

Wir STEIRERINNEN

Das Magazin der VP Frauen

Ausgabe 2/2019



ÖSTERREICHISCHE POST AG, MZ 07 Z037623 M, 0021006483, Landesgeschäftsstelle Steirische VP Frauen, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz

© Ihar Uliashchuk - stock.adobe.com

HPV
Impfung gegen Krebs

STEIRERIN AWARDS
Die Gewinnerinnen

STEIRERIN AWARDS 2019

Im Mai 2019 wurden wieder die **STEIRERIN-AWARDS** an neun herausragende Frauen aus der Steiermark verliehen. Die STEIRERIN präsentiert gemeinsam mit den Steirischen VP-Frauen:

Mehr dazu
ab Seite
14

DIE LOKALHELDIN

Die Steirischen VP-Frauen unterstützen die Kategorie „Die Lokalheldin“, weil es viele Frauen gibt, die aus Überzeugung Menschen unterstützen, Gemeinschaft leben und für mehr Miteinander eintreten.

LL VP Frauen
Manuela Khom



INHALT

- 4 **EU-WAHL**
Historisches Ergebnis
- 5 **DIE NEUE VOLKSPARTEI**
Maßnahmen und Neuerungen
- 7 **STARKE FRAUEN HABEN DEN WEG BEREITET**
Ehemaligentreffen
- 8 **HPV**
Impfen gegen Krebs!
- 9 **JOUR FIXE**
Bürgermeisterinnen und Vizebürgermeisterinnen
- 10 **INTERVIEW**
Manuela Khom
- 12 **NATIONALRATSWAHL**
Juliane Bogner-Strauß ist die Spitzenkandidatin der Steirischen Volkspartei
- 13 **WIR TRAUERN**
Barbara Krenn
- 14 **STEIRERIN AWARDS**
Die Gewinnerinnen
*Interview mit „Lokalheldin“
Christine Gantschnigg, ab S. 16*
- 18 **STARKE FRAUEN**
Grüß Gott Frau Bürgermeisterin
- 20 **KULTUR**
Theateraktion
*Land.Frau.Kabarett
„Sisters of Comedy“*
- 21 **BUCHTIPP**
Jahrbuch für Politik 2018
- 22 **SOMMER-SPEZIAL**
Tipps und Rezepte
- 24 **AUS DEN REGIONEN**
- 35 **SERVICE**
*Gewinnspiel
Ankündigungen*

Fotocredits für „Wir Steirerinnen“ sind entweder angegeben oder dem Magazin beigelegt.

Bewegte Zeiten

Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein sprach von „Dienen“, „Vertrauen“ und „Einigkeit“. Ein seltsames Aufatmen geht durch das Land nach der Ibiza-Aufgeregtheit. Kaum eine Regierung wurde mit derart viel Wohlwollen empfangen wie die angelobte Übergangsregierung. Aber warum?

Das Ansehen von Politikern ist in Österreich seit Jahren im Keller. Das gruselige Sittenbild im Ibiza-Video hat das ohnehin vorhandene Vorurteil „lauter Gauner“ bestärkt.

Eine unfaire Verunglimpfung derer, die auf allen Ebenen bestrebt sind, für Bürger zukunftsicher zu arbeiten, zu entscheiden und mitzugestalten. Bürgermeister, Gemeinderäte, Ortsparteibleute, Ortsleiterinnen ... $\frac{3}{4}$ von ihnen tun das ehrenamtlich in ihrer Freizeit, um unser demokratisches System hochzuhalten.

Die demokratische Legitimation fehlt dieser Übergangsregierung gänzlich – nicht der Wählerwille hat entschieden, sondern eine Person.

Ein Viertel der Bevölkerung wünscht sich eine starke Führung ohne Rücksicht auf Wahlen und Parlamente. Das ist kein österreichisches Phänomen, sondern quer durch die westliche Welt ablesbar.

Demokratie lebt aber von schwierigen Entscheidungsfindungen, vom Suchen nach Kompromissen, vom Berücksichtigen unterschiedlicher Interessenslagen, von Länderwünschen, ebenso davon,

Menschen zu überzeugen ...

Fachwissen schadet dabei gewiss nicht, ist als alleiniges Kriterium jedoch zu wenig.

Der große Zuspruch zur Übergangsregierung stimmt mich nachdenklich, da er gleichzeitig eine Absage an die Demokratie und eine Zuwendung zu einem autoritären System darstellt.

Landesgeschäftsführerin
Michaela Hartner, MA

Frei gedacht

Es freut mich, dass Menschen ihr Wahlrecht verstärkt in Anspruch genommen haben und zur Europawahl gegangen sind. Besonders schön ist, dass es uns gelungen ist, unsere Steirerin auch mit großer Unterstützung der Frauen ins EU-Parlament zu entsenden. Weniger Freude habe ich mit der nächsten Wahl. Aus meiner Sicht hat die Regierung gute Arbeit geleistet. Wenn auch vielleicht nicht für alle alles perfekt war, sie hat gehandelt – und das gemeinsam. Das hat gut getan. Dass einer unserer höchsten politischen Vertreter, dessen Partei stets von unseren Leuten und von unserer Heimat spricht, bereit ist, unser Land an die Russen zu verkaufen, ist für mich absolut schockierend. Noch mehr schockiert mich, dass alle politischen Parteien jetzt Sebastian Kurz die Schuld geben. Es scheint tatsächlich einen einzigen gemeinsamen Nenner zu geben: Kurz muss weg.

Wir werden uns mit Sebastian an der Spitze der Wahl am 29. September stellen, weil wir auch weiterhin Politik machen wollen, die gestaltet. Mit unserer Bundesleiterin Juliane Bogner-Strauß stellen wir die Spitzenkandidatin der Steiermark. Auch unsere LL-Stv. Martina Kaufmann wird wieder auf der Liste sein. Aufgrund des beschlossenen Reißverschlussystems und keines Vorzugsstimmenwahlkampfes wird sich der Frauenanteil diesmal hoffentlich erhöhen. Wenn wir mitgestalten wollen, müssen wir auch bereit sein, politische Funktionen anzunehmen. Dies gilt bei der kommenden Nationalratswahl, ebenso wie bei der Landtags-, aber vor allem auch bei der Gemeinderatswahl. Jene, die bereit sind, ein Mandat anzunehmen, bekommen unsere Unterstützung bei der Wahl – davor und danach. Wir können das, meine Lieben, und werden es gemeinsam TUN.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer mit vielen positiven Begegnungen, mit Zeit für Eure Liebsten, mit Situationen zum Lächeln und zum herzhaften Lachen. Das Leben ist manchmal herausfordernd, aber genießt es!

Landesleiterin
Manuela Khom



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesgeschäftsstelle Steirische VP Frauen • Karmeliterplatz 5/1 • 8010 Graz
Tel.: 0316/60 744-6411 • Fax: 0316/60 744-6415 • info@vp-frauen.at • www.vp-frauen.at
Michaela Hartner, MA • Tel.: 0316/60 744-6410 • michaela.hartner@vp-frauen.at

LAYOUT Die Steirerin Verlags GmbH & Co KG PRODUKTION die 2tbesten.at

DRUCK & VERSAND Druckerei Wograndl, 7210 Mattersburg

Sämtliche Formulierungen gelten völlig gleichrangig für Personen beiderlei Geschlechts.

**STEIRISCHE
VP FRAUEN**



Gedruckt auf
„Impact Natural Recyclingpapier“



HISTORISCHES ERGEBNIS

Mehr als 10 Prozent zugelegt!

Die EU-Wahl ist geschlagen. Sie endete für die Steirische Volkspartei mit einem fulminanten Erfolg.

Mit einem Plus von 91.142 Stimmen bzw. 10,5 Prozent ist die Steirische Volkspartei (STVP) in diesem Bundesland ganz klar die Nummer 1. Exakt 193.772 Steirerinnen und Steirer haben heuer die ÖVP gewählt. Mit 35,7 Prozent gibt es das historisch beste Ergebnis für die STVP bei einer Wahl zum EU-Parlament. Damit liegt sie auch über dem Bundesergebnis der ÖVP (34,6 Prozent). Der Vorsprung in der Steiermark auf die beiden nächsten Parteien beträgt knapp 15 Prozent. Das entspricht einem Stimmenplus von 77.600 gegenüber der SPÖ und 86.732 gegenüber der FPÖ.

Klarerweise ist die Stimmung in der STVP-Zentrale auf dem Karmeliterplatz ganz besonders gut. Einen



Es ist ein starkes Zeichen für unsere Politik der Mitte.

Simone Schmiedtbauer
EU-Abgeordnete



derartig starken Zuwachs haben selbst die größten Optimisten nicht erwartet. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zeigte sich glücklich und sehr zufrieden: „Ich bin durchaus auch ein wenig erleichtert, gerade nach den Turbulenzen. Dieses Ergebnis ist für mich eine Ermutigung, den Kurs der Stabilität, der Zusammenarbeit und der Verlässlichkeit fortzusetzen. Es ist ein Erfolg der Besonnenheit und ein deutlicher Warnschuss an all jene, denen in diesen dramatischen Tagen Parteitaktik wichtiger ist als ihre Verantwortung für die Republik.“

Zur Spitzenkandidatin Simone Schmiedtbauer betont er: „Mit ihr haben wir absolut die richtige Kandidatin gefunden. Sie hat Großartiges geleistet.“



OPTIMISTISCHE ZUKUNFT

Schmiedtbauer, die EU-Spitzenkandidatin der STVP und des Österreichischen Bauernbundes, freute sich natürlich über das große Vertrauen der Wählerinnen und der Wähler: „Der Sprung ins EU-Parlament ist geschafft. Für mich persönlich war es ein intensiver und anstrengender Wahlkampf, aber ich habe ein sehr gutes Gefühl und blicke optimistisch in die Zukunft. Ich glaube, die vielen Termine, die ich in den letzten Monaten absolviert habe, haben sich bezahlt gemacht.“

Die neue Volkspartei

TASK FORCE STRAFRECHT

Opferschutz



Unter der Leitung von Karoline Edtstadler hat die Task Force Strafrecht Maßnahmen zum besseren Schutz von Frauen und Kindern erarbeitet. Neben härteren Strafen für Sexual- und Gewaltverbrecher ist es wichtig, Opfern verstärkt Schutz und Hilfeleistung zu geben. Wir wollen sicherstellen, dass kein Opfer von Sexual- und Gewaltverbrechen auf sich allein gestellt bleiben muss.

Weitere Maßnahmen:

- Neuregelung des Verbrechenopfergesetzes: Die Verjährungsfrist wird von zwei auf drei Jahre ausgedehnt. Damit können Opfer ihre Ansprüche länger geltend machen.
- Klare Regelungen, wann Mitarbeiter in Gesundheitsberufen Verdachtsfälle melden oder anzeigen müssen.
- Kampf gegen Genitalverstümmelung: Wenn sich herausstellt, dass eine werdende Mutter Opfer von Genitalverstümmelung geworden ist, muss in Zukunft die Kinder- und Jugendhilfe verständigt werden. Zudem werden Schulärzte verstärkt für das Thema sensibilisiert.



Die Schwerpunkte der Task Force Strafrecht umfassen strengere Strafen, einen verbesserten Zugang zum Opferschutz, eine aktive Täterarbeit und eine verbesserte Zusammenarbeit mit der Polizei.

Karoline Edtstadler
Staatssekretärin



ETHIKUNTERRICHT

Kommt ab Herbst 2020

Mehr als 30 Jahre lang wurde diskutiert. Nun setzen wir das um. Ab dem Schuljahr 2020/21 kommt der Ethikunterricht als Pflichtfach für alle, die sich vom konfessionellen Religionsunterricht abgemeldet haben oder ohne Religionsbekenntnis sind. Bereits ab Herbst 2019 werden interessierte Lehrerinnen und Lehrer eine Zusatzausbildung für den Ethikunterricht besuchen können.

Ziele des Ethikunterrichts:

- Schaffung eines gemeinsamen Fundaments, auf dessen Basis ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander möglich ist
- Schaffung einer Plattform für Diskussionen zu aktuellen Fragen und Nahebringen der Grundlagen ethischen und moralischen Handelns für junge Menschen
- Vermittlung von Grundwerten, Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Religionen.

HASS IM NETZ

Digitales Verharmungungsverbot auf den Weg gebracht!

Angriffe im Internet dürfen nicht mehr ohne Konsequenzen bleiben! Was in der realen Welt geahndet wird, muss auch online Folgen haben. Die Bundesregierung hat daher im November 2018 einen Gipfel gegen Hass im Netz initiiert, um gemeinsam mit Experten Maßnahmen gegen Angriffe im Internet zu erarbeiten. Jetzt wird das Gesetz auf den Weg gebracht.

Auf einen Blick:

- Künftig müssen Forenbetreiber die Identität von Postern feststellen und überprüfen. Das Registrierungsprofil besteht aus Vor-, Nachnamen, Adresse und dem öffentlich sichtbaren Nutzernamen.
- Erst nach erfolgreicher Registrierung ist die Veröffentlichung von Postings möglich.
- Bei Rechtsverstößen kann der Poster so ausgeforscht und belangt werden.
- Damit die Durchsetzung des Gesetzes sichergestellt ist, müssen ausländische Anbieter einen Verantwortlichen (Zustellbevollmächtigten) in Österreich bestellen.

Die neue Volkspartei

oevp.at

SICHERUNGSHAFT

Schutz vor Gefährdern

Die Vorkommnisse der letzten Wochen und die ständige Bedrohungslage machen es notwendig, auch in Österreich eine Sicherungshaft für Asylwerber einzuführen. Sie ist ein wichtiges Instrument, die Lücke zwischen bestehenden Haftmöglichkeiten zu schließen und die Bevölkerung vor Gefährdern zu schützen.

Im Detail:

- In 15 anderen europäischen Ländern, darunter auch die Benelux-Staaten, gibt es bereits solche Maßnahmen für Asylwerber.
- Die Festnahme kann das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA) nach umfassender Einzelfallprüfung per Bescheid anordnen.
- Binnen 48 Stunden muss ein Richter des Bundesverwaltungsgerichts (BVwG) eine Erstbeurteilung dazu abgeben.
- Binnen zwei Wochen muss eine endgültige Entscheidung des Gerichts vorliegen. Bei Verlängerung braucht es eine monatliche Überprüfung. Die Maximaldauer der Sicherungshaft beträgt sechs Monate.
- In Sicherungshaft genommen werden sollen jene, von denen Gefahr für die nationale Sicherheit oder die öffentliche Ordnung ausgeht.
- Gespräche mit allen Parteien sind notwendig, da eine Zweidrittelmehrheit zur Beschließung notwendig ist.

MINDESTPENSION

Anrechnung von Kindererziehungszeiten

Die Erhöhung bringt eine weitere Entlastung und wirkt der Altersarmut von Frauen entgegen – eine langjährige Forderung der ÖVP Frauen wird umgesetzt.



Mit der Anrechnung von Kindererziehungszeiten für die Mindestpension gehen wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Bekämpfung der Altersarmut von Frauen“, so ÖVP-Frauen-Chefin Juliane Bogner-Strauß anlässlich der unlängst präsentierten Reform der Mindestpension. „Nach der Senkung der Sozialversicherungsabgaben und der Einkommensteuer werden erneut Menschen mit niedrigen Einkommen treffsicher entlastet“, betont sie weiter.



Beim neuen Modell werden bis zu fünf Jahre für die Kindererziehung angerechnet. Damit wird eine langjährige Forderung der ÖVP Frauen umgesetzt. Insgesamt profitieren 40.000 Pensionisten von dieser Maßnahme, davon sind 22.000 Frauen. 1. Jänner 2020 stehen durch die Erhöhung der Mindestpension von 995 auf 1.200 Euro nach 40 Beitragsjahren über 2.800 Euro mehr pro Jahr zur Verfügung, bei Paaren sind es über 3.300 Euro.

„Von dieser Reform profitieren vor allem jene, die zwar viele Jahre gearbeitet, aber nur wenig auf dem Pensionskonto haben“, so Bogner-Strauß, die betont, dass dies insbesondere auf Frauen zutrifft, da sie häufiger in Teilzeit oder in niedrig entlohten Branchen arbeiten und daher fast doppelt so häufig von Altersarmut betroffen sind wie Männer. „Kinder zu erziehen, ist ein wesentlicher Beitrag, der gesellschaftlich und politisch entsprechend anerkannt werden sollte“, stellt sie abschließend fest.

Juliane Bogner-Strauß
Bundesleiterin





STARKE FRAUEN HABEN DEN WEG BEREITET EHEMALIGENTREFFEN

LL Manuela Khom ist es ein Anliegen, die Verbindungen mit einstigen Landesvorstandsmitgliedern nicht abreißen zu lassen. Die Ehemaligen legten den Grundstein für das heutige Bestehen der Teilorganisation.

Deshalb luden die Steirischen VP Frauen zum Ehemaligentreffen ein. Landesleiterin und Zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom begrüßte Frauen in ihrer Wirkungsstätte, dem Steirischen Landtag. Von der Sitzordnung über den Sitzungsablauf bis zur politischen Ausschussarbeit wurde den Damen alles noch viel näher gebracht. Anschließend empfing Klubobfrau Barbara Riener die Runde im

ÖVP-Landtagsklub. Dort begrüßte LH a. D. Waltraud Klasnic, die sich für diesen Anlass Zeit genommen hatte, ihre Garde.

BESONDERE STADTFÜHRUNG

Um ein besonderes Erlebnis zu schaffen, hatten die Steirischen VP Frauen eine besondere Stadtführung organisiert. Mit der Oldtimerstraßenbahn ging es vom Hauptplatz bis nach Eggenberg bzw.

zum Hilmteich und retour. Während der Rundfahrt erklärte Stadtführerin Dr. Marianne Wagner die besonderen weiblichen Berührungspunkte der Stadt Graz.

AUSKLANG MIT AUSTAUSCH

Beim anschließenden Mittagessen wurden Erinnerungen und gemeinsame Erlebnisse zwischen den ehemaligen Vorstandsmitgliedern ausgetauscht und Kontakte aktualisiert.



AUF DEM RAD GEGEN DEN KREBS

Aufmerksamkeit für Gebärmutterhalskrebs: Dafür radelt Gynäkologe Rene Laky zum sechsten Mal quer durch Europa.

Es war im Jahr 2014, als sich Rene Laky das erste Mal auf den Sattel setzte, um durch halb Europa zu radeln. Damals zählte das Team gerade einmal drei Leute: Laky und Freund Mario Szvetits auf den Rädern, Lakys heutige Ehefrau Monika im Begleitbus auf der Strecke von Graz nach Ibiza. Heuer fand der Ride4Women bereits zum sechsten Mal statt – und ist in dieser Zeit auch anscheinlich gewachsen.

„Schon im zweiten Jahr meldeten sich andere europäische Ärzte bei mir und

wollten mitmachen“, erzählt Laky, der Gynäkologe an der Grazer Uniklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist. „Heute müssen wir Leute ablehnen“, sagt Laky –

mehr als 20 Menschen könnten in der Radgruppe einfach nicht mitfahren, sonst werde es zu gefährlich. Und im Zentrum der außergewöhnlichen Radtour steht ja die Gesundheit: Das Team, das heute zur Hälfte aus Frauen besteht und Mitstreiter aus vielen europäischen Ländern vereint, radelt quer



durch Europa, um Aufmerksamkeit für eine oft vergessene Frauenkrankheit zu schaffen – den Gebärmutterhalskrebs.

Dass sich der Ride4Women gerade diesem Krebs verschrieben hat, habe zwei Gründe: „Dieser Krebs betrifft vor allem junge Frauen, und in osteuropäischen Ländern gibt es kein flächendeckendes Vorsorgeprogramm“, sagt Laky – die Konsequenz: Der Tumor wird oft zu spät entdeckt, die Prognose für die Frauen ist schlecht. In westlichen Ländern wie Österreich ist das Thema ein anderes: „Obwohl die HPV-Impfung, die vor diesem Krebs schützt, gratis ist, werden viel zu wenige Kinder geimpft“, sagt Laky. Um das zu verändern, traten er und seine Mitstreiter auch heuer wieder in die Pedale: In insgesamt 1537 Kilometern ging es von Athen nach Graz. „Das Radeln ist ja nur Mittel zum Zweck, unsere eigentliche Aufgabe ist die Aufklärung“, sagt Laky. Da gehören Auftritte im Frühstücksfernsehen oder Startevents in allen Stationen dazu.

Laky und Ehefrau Monika sind seit einigen Monaten Eltern einer Tochter – dadurch verstärkte sich der Bezug zum Thema noch mehr. „Unsere Tochter wird natürlich geimpft“, sagt Laky. Doch auch in seinem Beruf als Gynäkologe denkt Laky tagtäglich: „Es wäre nicht notwendig, dass noch immer so viele Frauen an diesem Krebs erkranken.“

www.ride4women.at

Quelle: KLEINE ZEITUNG, 15. Mai 2019
Text: Sonja Krause, Fotos: VP, Laky

ES GIBT EINE IMPFUNG GEGEN KREBS NUTZEN WIR SIE AUCH!

Gebärmutterhalskrebs ist im Gegensatz zu den meisten anderen Krebsarten vermeidbar.

Eine rechtzeitige Impfung gegen das Humane Papillomavirus (HPV) in Verbindung mit regelmäßigen Untersuchungen ist die beste Möglichkeit, Frauen vor dieser furchtbaren Krankheit zu schützen“, so ÖVP-Frauen-Chefin Juliane Bogner-Strauß anlässlich des Aktionstages für Frauengesundheit. Gleichzeitig verweist sie darauf, dass die HPV-Impfung bereits vor fünf Jahren in den österreichischen Impfplan aufgenommen wurde, die Durchimpfungsrate aber trotzdem nur bei 30 Prozent liegt. „Lei-

der wird die HPV-Impfung immer noch zu wenig genutzt, daher müssen wir mehr Bewusstsein schaffen und sowohl Eltern als auch Kinder und Jugendliche besser informieren“, betont sie.

Der beste Zeitpunkt, sich impfen zu lassen, liegt vor der Aufnahme der ersten sexuellen Kontakte. In Österreich ist die HPV-Impfung für Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 11 Jahren kostenlos, von 12 bis 14 Jahren zu einem vergünstigten Selbstkostenpreis möglich.

Fakt ist, dass HPV für 99 Prozent aller Tumore am Gebärmutterhals verantwortlich ist und jährlich bis zu 150 Frauen in Österreich an dieser Krebsart sterben. Etwa 6.500 müssen aufgrund einer Krebsvorstufe operiert werden. „Dank der HPV-Impfung könnte ein Großteil dieser Erkrankungen verhindert werden. Wir brauchen eine frühzeitige Sensibilisierung und mehr Aufklärung. Denn nur bei einer höheren Durchimpfungsrate besteht die Chance, dass wir den Gebärmutterhalskrebs tatsächlich besiegen können“, betont Bogner-Strauß abschließend.



ERSTES BÜRGERMEISTERINNEN- UND-VIZEBÜRGERMEISTERINNEN-

JOUR FIXE

Die Steirischen VP Frauen haben zum ersten ÖVP-Bürgermeisterinnen-und-Vizebürgermeisterinnen-Jour-fixe eingeladen. Zweite Landtagspräsidentin Landesleiterin Manuela Khom ist es ein großes Anliegen, Frauen miteinander zu vernetzen und dabei einen Wissensvorsprung zu schaffen. Dank Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl hatten die Teilnehmerinnen die Möglichkeiten, die wichtigsten Fragen zum Thema Breitbandausbau zu klären.



MACHEN POLITIKER WIRKLICH SO VIEL FALSCH, FRAU KHOM?

Beschimpft zu werden, gehört zum Alltag von Politikern. Was sagen diese dazu?

Ein Gespräch mit Manuela Khom, der Zweiten Landtagspräsidentin und Chefin der Steirischen VP Frauen.

Entscheidungen zu treffen und nicht ständig Buhmann zu sein, würde sich die Zweite Landtagspräsidentin Manuela Khom in der Politik wünschen. Ein Gespräch über gutes Benehmen, Rückbesinnung auf das, was wir haben, aber nicht immer sehen, und die neue Slimfit-Politikergeneration.

Die Welt wird von karrierebewussten 30+-Männern in Slimfit-Anzügen regiert. Haben diese Frauen 50+ überhaupt im Blick?

Ich glaube, mehr als die alten. Für diese neue Generation ist das gleichwertige Miteinander selbstverständlicher. Und Slimfit ist nun mal modern. Fakt ist: Wir wählen diese Männer. Mir selbst wurde schon vorgeworfen, ich sei zu alt für die Politik und solle zurücktreten. Alter wird in unserer Gesellschaft ausgesperrt. Wir alle wollen jung, schlank und faltenlos sein. Das führt auch dazu, dass wir in der Politik immer jüngere Vertreter haben wollen. Das Bewährte ist nicht mehr so gefragt.

Warum eigentlich? Uns geht's doch gut. Letztlich leben wir im viertreichsten Land der Erde.

Wenn ich das beantworten könnte, würde ich nicht hier sitzen. Ich verstehe es auch nicht, ja, es geht uns gut. Trotzdem sind wir unzufrieden.



Zuletzt wurde die Unzufriedenheit auch von der Regierung befeuert. Wo ist das Besinnen auf das, was wir haben?

Das stimmt, es fehlt in Summe.

Ist das typisch österreichisch?

Das ist typisch für eine Gesellschaft, der es zu gut geht, die satt ist.

Was müsste passieren, damit es zu einer Rückbesinnung kommt?

Das möge bitte nicht passieren. Eine Besinnung wäre dann denkbar, wenn es nicht mehr da wäre. Es ist wie bei der Gesundheit: Sie ist so lange selbstverständlich, wie man sie hat. Menschen haben eher Angst davor, dass das, was sie haben, weniger wird oder verschwindet. Aus diesem Grund will man immer mehr und will das auch absichern. Was ja grundsätzlich nicht schlecht ist. Das Streben nach mehr bedeutet auch Fortschritt und hat uns vorangetrieben.

Es wird viel geklagt, auch über Politiker. Im Land zeigte sich das zuletzt beim Thema Leitspital. Wie treffen Politiker ihre Entscheidungen?

Man schaut zunächst im Netzwerk – bei mir sind das die Frauen – und kontaktiert Menschen vor Ort. Man kennt vielleicht Ärzte, bei denen man ebenfalls Meinungen einholt. Wichtiger sind die Zahlen. Wahrheit und Wahrnehmung sind zwei verschiedene Paar Schuhe. Das habe ich bei uns auf der Stolzalpe

erlebt. Letztlich fügt man alles zusammen und schaut, was die beste Lösung wäre. Wobei gute Lösungen in der Politik immer Kompromisse sind. Während in der Wirtschaft Zahlen entscheiden, beschließt in der Politik der Bauch. Man kann hier auch falsch liegen. Ich selbst traf Entscheidungen, die ich damals gut fand, heute aber anders machen würde.

Wozu braucht es bei Entscheidungen wie der Gesundheitsversorgung überhaupt Parteien? Wären überparteiliche Expertengremien nicht die vernünftige Variante?

Man braucht Parteien, um verschiedene Zugänge abzubilden. Man ist letztlich in einer Partei, weil man in ihr seine Grundsatzwerte abgebildet sieht. Auch ich bin nicht mit allem, was in der ÖVP passiert, zufrieden, aber in Summe passt es für mich. Das ist nun einmal unsere Demokratie. Und es liegt in der Natur der Dinge, dass die Opposition sich zu Wort meldet, die etwas anders gelöst haben möchte. Persönlich bin ich ja ein Fan unserer Zukunftspartnerschaft. Wir versuchen, aus zwei differenzierten Zugängen einen gemeinsamen Weg zu finden und den auch zu gehen. Das war nicht immer so.

Wie würden Sie als Politikerin gern wahrgenommen werden?

Dass ich einen Job mache wie viele andere Menschen auch und keine Person bin, die fürs Nichtstun viel Geld bekommt. Wenn wir Landtagssitzung haben, stehe ich um 4.30 Uhr auf, um von Murau nach Graz zu fahren. Wir bereiten uns vor und es passiert, dass um 22 Uhr die Sitzung noch immer nicht zu Ende ist. Fragen Sie mich bitte nicht, was ich am Samstag und am Sonntag mache!

Sie gehen vermutlich von einer Veranstaltung zur nächsten.

Ja. Auch da kommt es vor, dass aus der letzten Reihe ein Zuruf kommt, dass ich eh nur zum Gratisessen kommen würde. Wenn ich etwa einen Ehrenschutz übernehme, bin ich bei der Veranstaltung, um den Menschen meine Wertschätzung entgegenzubringen. Ich hätte gern, dass die Bürgerinnen und die Bür-



Auf der Suche nach einem Ergebnis ist man selten einer Meinung.

Manuela Khom



ger sehen, dass wir unseren Job machen – egal, ob er gefällt oder nicht. Und dass es nicht immer einfach ist, Entscheidungen zu treffen. Wir fragen uns selbst oft und eindringlich, ob unsere Beschlüsse richtig waren. Nur weiß man das im Vorhinein nicht.

Mir kommt vor, Politikern werden dabei nicht wirklich Gefühle zugestanden.

Ja, leider. Wir gelten als Drüberfahrer, die für sich selbst entscheiden.

Können Sie sich an eine Entscheidung erinnern, die Ihnen heute noch Leid tut, oder an eine, bei der Sie nicht schlafen konnten?

Schlafen kann ich ganz oft nicht (lacht). Aber ich habe gelernt, Entscheidungen zu treffen und dazu zu stehen. Wenn sie sich als falsch herausstellen, muss man schauen, wie man sie noch ändern kann. Mit einem Koalitionspartner gemeinsam Entscheidungen zu treffen, hat noch eine weitere Dimension. Ich vergleiche das gern mit dem Haus-

bauen: Wenn sich die Partner die Frage stellen, mit welcher Farbe der Vorraum ausgemalt werden soll, bedeutet es gleich absolute Uneinigkeit. Wenn ich sage, es ist mir egal, wird in der Zeitung stehen, dass ich über den Tisch gezogen wurde. Letztlich streicht man den Vorraum grün – egal, ob es gefällt oder nicht. Man hat zumindest keine schlechte Nachrede. Ich bedauere, dass es früher mehr Raum für Entscheidungen gegeben hat. Heute heißt es gleich: Sie sind zerstritten. Doch es ist wie sonst im Leben: Auf der Suche nach einem gemeinsamen Ergebnis ist man selten gleich einer Meinung.



Quelle: STEIRERIN, Juni 2019

Text: Daniela Müller, Fotos: Thomas Luef

Juliane Bogner-Strauß

SPITZENKANDIDATIN DER STEIRISCHEN VOLKSPARTEI FÜR DIE NATIONALRATSWAHL

Alle Spitzenrepräsentanten der sechs Teilorganisationen und der steirischen Bezirke trafen sich zur Obleutekonferenz der Steirischen Volkspartei.

Im Rahmen dieser einigte man sich:

- Die ehemalige Familien- und Frauenministerin Juliane Bogner-Strauß soll an der Spitze des steirischen Wahlvorschlages für die Nationalratswahl stehen.
- Die Wahlvorschläge sollen nach dem Reißverschlussystem erstellt werden, das heißt, dass einem weiblichen Kandidaten ein männlicher (bzw. umgekehrt) folgt.
- Die bei der Nationalratswahl im Oktober 2017 erreichten Vorzugsstimmen der Kandidatinnen und der Kandidaten sollen bei der Listenerstellung in den Regionalwahlkreisen berücksichtigt werden.
- Auf ein explizites Vorzugsstimmensystem soll diesmal verzichtet werden, die volle Konzentration soll der Wiederwahl von Sebastian Kurz als Bundeskanzler gelten.



“

**Es freut mich
außerordentlich, dass
die Arbeit unserer
Bundesleiterin auch in
ihrem Heimatbundesland
positiv gesehen wird
und sie wieder als
Spitzenkandidatin der
Steiermark in die Wahl
geht.**

Manuela Khom
Landesleiterin

”

Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer lobte die Arbeit von Juliane Bogner-Strauß als Familienministerin: „**Juliane Bogner-Strauß hat als Familienministerin eine hervorragende Arbeit geleistet und viel für die Familien erreicht, etwa die Einführung des Familienbonus Plus.**“



WIR TRAUERN UM

BARBARA KRENN

„Aufstehen, Krone liegen lassen, das Haar zerzausen und das Leben rocken.“

Am 3. April hat sich die traurige Nachricht vom Ableben Barbara Krenns im ganzen Land rasch verbreitet. Sie ist nur 49 Jahre alt geworden.

NAbg. Barbara Krenn wuchs in Pürgg auf. Sie übernahm nach dem frühen Tod ihres Vaters bereits in jungen Jahren das elterliche Gasthaus. Als gelernte Gastronomiefachfrau mit Weitblick, eisernem Willen und der Gabe, mit Menschen umzugehen, schaffte sie es, das Gasthaus Krenn zu einem Vorzeigebetrieb zu machen, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt wurde.

Neben der Gastronomie war die Politik ihre große Leidenschaft, die sie bis zu ihrem Tod begleitete. Diese Karriere nahm 1995 ihren Anfang, als sie als ÖVP-Gemeinderätin in Pürgg-Trautenfels angelobt wurde. Schnell stellte sich heraus, welches Potenzial in ihr steckte. 2002 wurde sie zur Vizebürgermeisterin gewählt. Ein Jahr danach

übernahm sie als Ortsparteiobfrau die ÖVP Pürgg-Trautenfels. 2007 trat sie die Nachfolge von LAbg. Kurt Tasch als Bürgermeisterin an. Aufgrund ihres Geschicks und ihrer Persönlichkeit gelang es ihr bei den darauffolgenden Gemeinderatswahlen, den Stimmanteil auf mehr als 80 Prozent zu steigern.

Zuletzt setzte sie sich als Nationalratsabgeordnete intensiv in Wien ein. Dabei waren ihr der persönliche Kontakt und das gemeinsame Gespräch immer ein Bedürfnis. Vereine und Institutionen lagen ihr am Herzen. Es gab kaum ein Fest und eine Veranstaltung in ihrer Gemeinde, bei denen Barbara fehlte. Dabei nahm sie sich immer Zeit für Menschen und ihre Anliegen. Aufgrund der besonderen Verdienste wurde ihr der Ehrenring der Marktgemeinde Stainach-Pürgg verliehen.

Barbara Krenn hinterließ in allen Lebensstationen Spuren – egal, ob als Bürgermeisterin oder Unternehmerin,

in der Wirtschaftskammer, im Tourismus, in der Lehrlingsausbildung oder zuletzt im Nationalrat.

„Sie war stets ein Vorbild in der Lebenshaltung. Sie meisterte unnachahmlich viele Schicksalsschläge in ihrem Leben. Ihre Lebensenergie war schier unerschöpflich – damit inspirierte sie uns alle“, so LH Hermann Schützenhöfer.

LL Manuela Khom betont: „Unser Barbara hat den Kampf gegen den Krebs verloren. Wir trauern um eine Frau, die stets das Positive im Leben gesehen hat und ihren Weg mit ihrem ewig strahlenden Lächeln gegangen ist. Obwohl das Schicksal ihr nicht immer gewogen gewesen ist, hat sie vielen Mut gemacht und Freude geschenkt. Unsere Gedanken sind bei ihrer Tochter, die sie so sehr geliebt hat. Wir weinen, weil eine Freundin gegangen ist, und werden ihr Lächeln stets mit Dankbarkeit in uns tragen.“



STEIRERIN AWARDS

Die STEIRERIN AWARDS sind in die zweite Runde gegangen, noch größer und – in aller Bescheidenheit – noch beeindruckender als die Premiere im Vorjahr.

Die Steirischen VP Frauen unterstützen die Kategorie „Die Lokalheldin“

Damit unsere Gesellschaft trotz der Herausforderungen nicht auseinanderfällt, gibt es Frauen in der Steiermark, die viel dafür leisten und für eine noch bessere Region eintreten. Das ist der Grund, warum die Steirischen VP Frauen die Kategorie „Die Lokalheldin“ unterstützen. Diese Steirerinnen engagieren sich aus Überzeugung ehrenamtlich, unterstützen Menschen, leben Gemeinschaft und treten für mehr Miteinander ein. Dafür leisten sie täglich Arbeit – egal, ob sie sich regional für bedürftige Menschen einsetzen, sich zu Hause um pflegebedürftige Menschen kümmern oder in der Politik Stellung nehmen. Sie sind Initiatorinnen und Querdenkerinnen, die sich mit Ideen und Projekten für die Region stark machen und die Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Manuela Khom
Landesleiterin



Rund 300 Gäste ehrten in der Seifenfabrik Frauen, die mit ihrem Einsatz die Gesellschaft ein Stück besser machen. Das Highlight war dabei die Ehrung der Kämpferin Katarina Posch mit einer berührenden Laudatio von Holding-Graz-Vorständin Barbara Muhr. Katarina Posch ist seit einer Gehirnoperation vor vier Jahren von der Nase abwärts gelähmt, wird im Haus der Barmherzigkeit in Wien betreut und kam gemeinsam mit ihrer Familie in ihre Heimatstadt Graz. Die Designprofessorin arbeitet mithilfe eines Computers weiterhin in ihrem Metier.

STEIRERIN-Geschäftsführerin Nicole Niederl: *„Wer, wenn nicht wir als Frauenmagazin, sollte Frauen auszeichnen, die das auch wirklich verdient haben? So gesehen, vergeben wir nicht bloß einen weiteren Award, sondern DIE Awards. Es war überfällig, jene Macherinnen, Helferinnen und Kämpferinnen zu ehren, die sonst nicht in der ersten Reihe stehen und mit Ehrgeiz, Köpfchen und Mut, oft von der Öffentlichkeit wenig bemerkt, ihr Ding machen.“*

„Wenn wir von gesellschaftlicher Gleichstellung reden, braucht es auch



DIE GEWINNERINNEN



Abende wie diesen, an denen jene Frauen in der ersten Reihe stehen, die das sonst nicht tun, ganz besonders Frauen, die ehrenamtlich für die Gesellschaft wichtige Dienste leisten. Es geht um Sichtbarmachung. Es freut mich, wenn wir hier einen Beitrag leisten können“, betont STEIRERIN-Chefredakteurin Daniela Müller.

Die Nominierten wurden von der Redaktion ausgewählt, die Gewinnerinnen in einem Online-Voting gekürt.

Von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer kam eine Grußbotschaft.



DIE VISIONÄRIN: Charlotte Ohonin (1. v. r.), deren Fachgebiet die Stammzellenforschung ist. Für das bessere Verständnis von Gehirnerkrankungen züchtet sie Gewebe.

DIE NACHHALTIGE: Ulli Retter (8. v. l.) ist für die inhaltliche Ausrichtung des Hotels Retter in Pöllauberg verantwortlich – und diese ist durch und durch Bio. Angefangen vom Brot, das dort selbst gebacken wird, bis hin zum Fleisch, das ausnahmslos von Produzenten der Region stammt.

DIE MACHERIN: Irene Thiel (5. v. r.) ist Frauenärztin in Weiz, leitet dort das Brustgesundheitszentrum und setzt sich mit großem Einfühlungsvermögen über ihren ohnehin schon dichten Berufsalltag hinaus für ihre Brustkrebspatientinnen ein.

DIE LOKALHELDIN: Christine Gantschnigg (5. v. l.) ist die Initiatorin des Hebammenzentrums in Voitsberg. Nachdem die dortige Gebärtation geschlossen worden war, gründete sie kurzerhand eine Rundum-Betreuung für schwangere Frauen aus der Region.

DIE TRENDSETTERIN: Gabriele Maier (7. v. r.) zeigt mit ihrem Unternehmen, das Naturkosmetik von Hand herstellt, dass die Natur voll im Trend liegt. Kräuterschön und Hanfschön heißt ihre Manufaktur in Wenigzell.

DIE SPORTLICHE: Skirennläuferin Nicole Schmidhofer, die sich in der Saison 2018/19 die kleine Kristallkugel im Abfahrtsweltcup sichern konnte, setzte sich in dieser Kategorie als Gewinnerin durch.

DIE ENTERTAINERIN: Marie Gamillscheg, in Berlin lebende und aus Graz stammende Schriftstellerin, überzeugete zuletzt mit ihrem Erstlingsroman „Alles was glänzt“ die Feuilletons der großen Zeitungen.

DIE HELFERIN: Renate Riedel (4. v. r.) betreibt in Kalsdorf bei Graz ihr Schutzengeldorf für behinderte Katzen. Dort finden gequälte und behinderte Katzen ein liebevolles Zuhause.

SONDERKATEGORIE „DIE KÄMPFERIN“: Weil persönliche Schicksale nicht gegeneinander aufgewogen werden können, hat die Redaktion der STEIRERIN heuer wieder nur eine Frau nominiert – die Designprofessorin Katarina Posch. Sie leidet nach einer Gehirnoperation am Locked-in-Syndrom und ist ab der Nase abwärts gelähmt.



Christine Gantschnigg

Hebamme und „Lokalheldin“

STEIRERIN-AWARDS-GEWINNERIN

LOKALHELDIN

Christine Gantschnigg im Interview

Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?

Für meine drei Kinder Helene, Judith und Ulrich.

Auf was könntest du in deinem Leben nicht verzichten?

Ich könnte nicht auf meine Familie verzichten.

Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären es?

Noch ein viertes Kind (leider vorbei), Gesundheit und ein Elektroauto (fahre jeden Tag 1- bis 2-mal nach Graz).

Gibt es eine Erfahrung, die dein Leben nachhaltig verändert hat?

Meine eigenen Geburten haben mich sicher zu einer besseren Hebamme gemacht, und einfach Mutter zu sein. Das wird man erst durch seine Kinder.

Was ist für dich der Schlüssel, glücklich zu sein?

Das Rezept für mich um glücklich zu sein ist authentisch zu sein. Seinen Mittelpunkt zu finden und nicht immer irgendwelchen Trends und Modeerscheinungen hinterherhecheln zu müssen.

Was ist das Beste an deinem Beruf?

Das Beste an meinem Beruf ist es, dass er mein Traumberuf ist. Ich liebe es,



Mit welchen drei Worten würdest du dich beschreiben?

Selbständig, ehrgeizig, zielstrebig



Christine Gantschnigg

Hebamme zu sein. Den werdenden Mamas schon in der Schwangerschaft beistehen zu können, Geburt inkl. Wochenbettbetreuung gemeinsam erleben zu dürfen, rundet für mich mein Hebammendasein einfach perfekt ab. Der Erfolg unseres Hebammenzentrums bestätigt uns, als Team immer das Richtige getan zu haben. Obwohl es am Anfang 2013 wahrlich nicht einfach für uns war. Am schönsten für mich ist es zu sehen, dass meine Tochter Helene auch Hebamme wird. Ich habe ihr also Gutes vorgelebt.

Wie verbringst du am liebsten deinen Abend nach einem harten Arbeitstag?

Mit meinem Mann (unsere Kinder sind alle flügge und nicht mehr regelmäßig zu Hause) auf der Terrasse oder auf der Couch mit einem Aperol-Spritzer.

Was bringt dich immer zum Lachen?

Mein Mann. Er spürt immer, wie es mir geht, und findet die richtigen Worte für mich. Für meinen Beruf ist ein verständnisvoller Partner sehr wichtig. Man kann seine Emotionen nicht einfach abschalten. Im Hebammenberuf haben wir

ja meistens nur positive Erlebnisse, aber es gibt auch immer wieder sehr emotionale Ausnahmesituationen, die nachwirken. Für ihn sind viel Mitgefühl und Empathie wichtig, da wir Frauen in einer sehr sensiblen, verletzlichen Situation ihres Lebens begleiten dürfen.

Was ist wichtiger? Gesund oder lecker?

BEIDES!

Wenn du drei historische Personen zum Essen einladen könntest, welche wären das?

Charlie Chaplin, Bertha von Suttner, Johannes Paul II.

Wer war für dich die einflussreichste Person in deinem Leben?

Die einflussreichste Person in meinem Leben war und ist meine Mutter. Sie hat mich geboren und zu dem Menschen erzogen, der ich bin.

Was würdest du in der Welt gerne verändern?

Geld für Energiewende und Entwicklungshilfe statt für Waffen einzusetzen.

GRÜSS GOTT FRAU BÜRGERMEISTERIN

Sie engagieren sich für ihre Gemeinden, leben für Tradition und Werte und haben ein offenes Ohr für Bürgerinnen und Bürger. Was motiviert Sie, Frau Bürgermeisterin?

WALTRAUD WALCH

Familienstand: verheiratet, 3 Kinder
Beruflicher Werdegang: Bankangestellte, seit März hauptberuflich Bürgermeisterin von Dobl-Zwaring

Mit welchen drei Worten würden Sie sich beschreiben?

Ehrgeizig, engagiert, motiviert.

Warum sind Sie in der Wertegemeinschaft der ÖVP?

Familienpartei, Wirtschaftspartei – es zählen die Werte, die Freiheit, die Sicherheit und die Verantwortung für mich.



Waltraud Walch

Bürgermeisterin von Dobl-Zwaring

Die größte Herausforderung im neuen Amt?

Alle Anliegen einer Lösung zuzuführen sowie die Terminkoordination.

Schönstes Erlebnis im neuen Amt?

Der Besuch in den Kindergärten und den Schulen.

Was ist das Beste an Ihrem Beruf?

Für die Anliegen der Bürgerinnen und der Bürger von Dobl-Zwaring da zu sein und in der Gemeinde Vorhaben umzusetzen.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihren Abend nach einem anstrengenden Arbeitstag?

Kurz erholen, Familiengespräche führen und bei Bedarf noch anfallende Arbeiten erledigen.

Was war Ihre Motivation, Bürgermeisterin zu werden?

Herausforderung anzunehmen, Neues zu lernen, weil ich mich für die Bürgerinnen und die Bürger einsetzen und für meine Gemeinde Dobl-Zwaring arbeiten und engagieren will.

Was ist wichtiger? Gesund oder lecker?

Gesund zu sein und zu bleiben.



Klaudia Stroißnig

Bürgermeisterin von Geistthal-Södingberg

KLAUDIA STROISSNIG

Familienstand: verheiratet mit Karl Heinz, 2 Kinder (Johanna, 17 Jahre, und Michael, 16 Jahre)

Beruflicher Werdegang:

HLW-Matura, Lehre zur zahnärztlichen Assistentin, ECDL, Buchhalterlehrgang, Büroangestellte, Gemeindebedienstete seit 2017, seit Jänner Bürgermeisterin von Geistthal-Södingberg

Mit welchen drei Worten würden Sie sich beschreiben?

Interessiert, diplomatisch, Teamplayerin.

Warum sind Sie in der Wertegemeinschaft der ÖVP?

Die Grundsätze der ÖVP, das Verbundensein mit unserem Land und seinen Traditionen und dazu die wunderbaren Menschen, die unserer Gemeinschaft angehören. All dies ist Grund dafür, warum ich in der ÖVP bin.

Die größte Herausforderung im neuen Amt?

Die Aufgaben in der Gemeinde sind vielfältig, alles im Blick zu haben, an laufenden Projekten dranzubleiben, neue zu planen und dazwischen noch das Alltagsgeschäft – langweilig wird es nicht!

Schönstes Erlebnis im neuen Amt?

So viele liebe Menschen haben mir zum Bürgermeisteramt gratuliert und sich ehrlich mit mir gefreut! Davon war und bin ich überwältigt!

Was ist das Beste an Ihrem Beruf?

Die Begegnung mit Menschen, sich dort, wo man zu Hause ist, einzubringen und mitzugestalten.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihren Abend nach einem anstrengenden Arbeitstag?

Die Abende sind oft mit Terminen besetzt. Die freien Abende verbringe ich am liebsten mit der Familie, gerne auch mit einem Buch!

Was war Ihre Motivation, Bürgermeisterin zu werden?

Die Möglichkeit zu haben, mit und für die Menschen in Geistthal-Södingberg die Zukunft zu gestalten, ist meine Motivation. Ich finde es schön, sich für sein Zuhause zu engagieren.

Was ist wichtiger? Gesund oder lecker?

Am liebsten beides!!!



© Foto Furgler

Elke Halbwirth

Bürgermeisterin von Gleinstätten

ELKE HALBWIRTH

Familienstand: ledig, alleinerziehend, Mutter von 2 Kindern (9 & 11 Jahre)

Beruflicher Werdegang:

Konditorlehre (Abschluss mit LAP), bei Bipa-Parfümerien 3,5 Jahre Filialleitung, danach 6,5 Jahre Gebietsleitung; während der Karenzzeit: teilszeitbeschäftigt in Nahwärme Gleinstätten als Assistenz der Geschäftsführung; nebenbei 2-jähriges FH-Studium zum MSc Handelsmanagement, seit August 2018 Bürgermeisterin von Gleinstätten

Mit welchen drei Worten würden Sie sich beschreiben?

Engagiert, mutig, selbstbewusst.

Warum sind Sie in der Wertegemeinschaft der ÖVP?

Grundsätzlich konservative, bürgerliche Einstellung.

Die größte Herausforderung im neuen Amt?

Das sind die vielen neuen Aufgaben im Bauwesen, die definitiv interessant und lehrreich sind.

Schönstes Erlebnis im neuen Amt?

Die herzliche Aufnahme bei Ge-

burtstagsgratulationen oder dann, wenn man Kinder im Kindergarten besucht und sie dir gleich ein Bild als Zeichen ihrer Dankbarkeit malen.

Was ist das Beste an Ihrem Beruf?

Die vielen schönen Kontakte mit Menschen, das Netzwerken.

Wie verbringen Sie am liebsten Ihren Abend nach einem anstrengenden Arbeitstag?

Meine freie Zeit nutze ich mit meinen Kindern zum Radfahren, zum Walken oder einfach zum Spielen.

Was war ihre Motivation, Bürgermeisterin zu werden?

Ich liebe meine Heimat. Die Menschen, die dort leben, sind mir sehr wichtig! Das war für mich Motivation genug, für die Gemeinde und unsere Bevölkerung da zu sein. Ich bin mit viel Begeisterung Bürgermeisterin von Gleinstätten. Ich liebe die neuen Herausforderungen jeden Tag.

Was ist wichtiger? Gesund oder lecker?

Auf jeden Fall „Gesund“ 😊

THEATERAKTION

September 2019 – Februar 2020

Opernhaus:

Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr:

Roméo et Juliette

Samstag, 26. Oktober, 18.00 Uhr:

Don Carlos

Sonntag, 27. Oktober, 11.00 Uhr:

Das Dschungelbuch (Familienkonzert)

Sonntag, 27. Oktober, 18.00 Uhr:

Die Fledermaus

Samstag, 16. November, 19.00 Uhr:

Don Carlos

Samstag, 30. November, 19.30 Uhr:

Cinderella (Ballett)

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr:

Die Fledermaus

Sonntag, 8. Dezember, 15.00 Uhr:

Pünktchen und Anton (Familienmusical)

Samstag, 21. Dezember, 17.00 Uhr:

Advent in der Oper

Sonntag, 2. Februar, 15.00 Uhr:

Die Fledermaus

Schauspielhaus:

Freitag, 27. September, 19.30 Uhr:

Böhm

Samstag, 28. September, 19.30 Uhr:

Einen Jux will er sich machen

Samstag, 9. November, 19.30 Uhr:

Die Physiker

Samstag, 11. Jänner, 19.30 Uhr:

Josef und Maria

Karten (Reservierung/Bestellung bitte spät, drei Wochen vor der Vorstellung!)

Oper, Operette, Ballett:

3. Kategorie (13. – 16. Reihe Parterre):

36,80 € (statt 46 € | - 20%)

Familienmusical:

10. Reihe Parterre: 24,50 €

Familienkonzert:

10. Reihe Parterre: 23 €

Advent in der Oper:

3. Kategorie: 24 € | 4. Kategorie: 20 €

Schauspielhaus:

2. Kategorie

(7. – 11. Reihe Parterre):

32,40 € (statt 40,50 € | - 20%)



© Foto Fischer

Bestellungen bei

Landeskulturreferentin

GR Sissi Potzinger

Montag bis Freitag:

0664/3942364 oder 0316/426509

E-Mail: potzinger.family@aon.at

Land.Frau.Kabarett Sisters of Comedy

Die Frauenpower-Musik-Comedy-Kabarett-Kleinkunst- und Trara-Show für den guten Zweck mit den Kernölamazonen, Nina Hartmann, Isabel Meili, Angelika Niedetzky, Betty O und Claudia Rohnfeld. Teile der Einnahmen gehen an die Edda-Egger-Stiftung. Eine Show fernab von Witzen über Frustshopping und Bindegewebe – keine Frauenquotengala, keine Mönnerschelte, einfach eine gute Show von Frauen für alle!

Land.Frau.Kabarett „Sisters of Comedy“

Preis für Mitglieder: 17 € | Nichtmitglieder: 25 €

Abendkassa: 30 €

Kartenbestellung:

Tel. 0316/60744-6412, E-Mail: info@vp-frauen.at

Mit der Einzahlung der Karten sind die Plätze fixiert.

Überweisung bitte an folgende Bankverbindung:

Steirische VP Frauen, Landesgeschäftsstelle

IBAN: AT82 2081 5000 4096 6707

Verwendungszweck:

LFK_Vor- und Nachname_Ortsgruppe_Anzahl der Karten





DOKUMENTATION DER VERÄNDERUNG

Eine wissenschaftliche Bestandsaufnahme der Regierung Sebastian Kurz liefert das Jahrbuch für Politik 2018 der Politischen Akademie.

In 48 Beiträgen setzen sich 55 Autorinnen und Autoren mit den politischen Veränderungen und den neuen Reformprojekten des Jahres 2018 auseinander.

Erstellt wird das Jahrbuch für Politik von der Politischen Akademie der Volkspartei. Ihre Präsidentin Bettina Rausch sieht die „wissenschaftliche und grundsätzliche Aufarbeitung politischer Entwicklungen als wichtigen Teil“ der Aufgabe der Politischen Akademie. Sie will mit diesem Werk „zu einer sachlichen Debatte über Politik“ beitragen und „wesentliche politische Ereignisse für die Nachwelt dokumentieren“.

Die Herausgeber des Jahrbuches – Andreas Khol, Stefan Karner, Wolfgang Sobotka, Bettina Rausch, Günther Ofner und Dietmar Halper – konnten namhafte Autorinnen und Autoren gewinnen. Unter ihnen sind beispielsweise die Wirtschaftsforscherin Margit Schratzenstaller, Christoph Badelt und Franz Schellhorn, Sozialrechtsexperte Wolfgang Mazal und die Politikwissenschaft-

lerin Peter Hajek, Alexandra Siegl und Thomas Hofer.

Einen Überblick des Gedenkjahres 2018 steuert Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka bei. Das Jahrbuch für Politik dokumentiert außerdem zwei herausragende Reden im Gedenkjahr – jene von André Heller über den Anschluss am 12. März 1938 und jene von Arik Brauer zum Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945.

Einen besonderen Aspekt des Gedenkjahres – 100 Jahre Frauenwahlrecht – nimmt Politische-Akademie-Präsidentin Bettina Rausch zum Anlass, sich mit „Frauenpolitik aus christlich-sozialer Perspektive“ auseinanderzusetzen. Sie beschreibt die Volkspartei als die „Partei der ersten Frauen“ anhand einiger Beispiele. So hat sie mit Grete Rehor Österreichs erste Bundesministerin und mit Waltraud Klasnic Österreichs erste Landeshauptfrau gestellt. Sie sind auch Beispiele für den Zugang der Volkspartei: „Sie haben ihre verantwortungsvolle Aufgabe nicht aufgrund

ihres Geschlechts erhalten, sondern, weil sie auf ihrem Lebensweg davor Leistung erbracht und Verantwortung übernommen haben.“

Österreichisches Jahrbuch für Politik
Hrsg.: Andreas Khol, Wolfgang Sobotka, Stefan Karner, Bettina Rausch, Günther Ofner, Dietmar Halper
Böhlau Verlag, 529 Seiten, 51 €
www.politische-akademie.at/jahrbuch

Gewinnspiel

GEWINNEN SIE!

Wir verlosen drei Exemplare des Jahrbuches für Politik. Senden Sie dazu Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum mit dem Kennwort „Buch“ bis spätestens 22. Juli 2019 an: Steirische VP Frauen, Landesgeschäftsstelle, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz oder per E-Mail: info@vp-frauen.at



GEMÜSESPIESS FÜR DEN GRILL

ZUTATEN

1 Pkg. Halloumi-Käse
1 Zucchini
1 rote Paprikaschote
Kirschtomaten
Lorbeerblatt nach Belieben

4 EL Olivenöl
1 EL frische Kräuter, gehackt
(z. B. Oregano, Thymian, Petersilie)
1 durchgepresste Knoblauchzehe
Salz
Pfeffer aus der Mühle

Je nach Geschmack lässt sich das Gemüse variieren oder ergänzen. Passt auch gut: rote Zwiebel, Pilze, Ananas, Scheiben eines Maiskolbens ...

ZUBEREITUNG

- Den Käse in 2 cm große Würfel schneiden.
- Die Zucchini waschen, schälen und in knapp 1 cm dicke Scheiben schneiden.
- Die Paprikaschoten waschen, vom Kerngehäuse befreien und in mundgerechte Stücke schneiden.
- Kirschtomaten waschen.
- Die Zutaten abwechselnd auf die Spieße stecken, nach Belieben mit einem Lorbeerblatt dazwischen.
- Die Kräuter mit dem Öl, Knoblauch, Salz und Pfeffer verrühren und die Spieße damit einstreichen. Kurz ziehen lassen.
- Die Spieße auf eine Grillschale legen und unter öfterem Wenden 10 bis 15 Minuten lang goldbraun grillen lassen.

TIPP

Basilikum schmeckt nicht nur wunderbar zu Salaten und Pasta, sondern hält auch Fliegen fern. Ein Töpfchen auf dem Tisch soll gegen lästige Wespen und Mücken helfen.





ROTE BEETE TRIFFT FETA

ZUTATEN

500 g Rote Rüben
250 g Feta
50 g Walnüsse
1 TL Honig
etwas Petersilie

DRESSING

3 EL Balsamico
1 EL Apfelessig
4 EL Olivenöl
1 TL Honig
etwas Salz

ZUBEREITUNG

- Die vorgekochten Roten Rüben würfelig oder in Scheiben schneiden und in eine Salatschüssel geben.
- Den Feta grob schneiden und hinzufügen.
- Die Walnüsse in der Zwischenzeit in etwas Öl anrösten. Den Honig in die Pfanne geben und die Walnüsse karamellisieren lassen.
- Nach dem Abkühlen gemeinsam mit der gehackten Petersilie zu den anderen Zutaten in die Schüssel geben.
- Für das Dressing den Balsamico mit Apfelessig, Olivenöl und einem Teelöffel Honig vermischen.
- Mit Salz und Pfeffer abschmecken, das Dressing über den Salat geben und durchmischen.

SPINAT SMOOTHIE

1 Apfel
halbe Banane
Handvoll Babyspinat
ca. 125ml Wasser





AUS DEN REGIONEN



AUSFLUG NACH PULA

Im April fuhr eine kleine Gruppe der VP Frauen des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag beschwingt zur großen Hoch- und Deutschmeisterparade, angeboten von Gerberhaus Culturproduktionen, nach Pula. Sie genoss ein großartiges 3-Tage-Festival-Programm – Anreise über die istrische Küste, Stadtbummel im frühlingshaften Pula und als musikalischer Höhepunkt Klänge der jungen Hoch- und Deutschmeister Regimentskapelle. Aber auch vorzügliches Essen und Trinken fehlte bei dieser Reise nicht.



DIE HELFERIN

Elisabeth Hofbauer wurde heuer von den VP Frauen des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag für den Steirerin-Award in der Kategorie „Die Helferin“ vorgeschlagen und von „Steirerin“ nominiert. Am 15. Mai nahmen BZL Rosa Drexler und Elisabeth Hofbauer an der Verleihung dieses Awards im festlichen Rahmen in der Seifenfabrik in Graz teil. Es blieb leider nur bei der Nominierung. Frau Hofbauer ist aber trotzdem stolz und dankbar, bei dieser wunderschönen Veranstaltung gewesen zu sein.



MUTTERTAGSFEIER STANZ

Viele Frauen folgten der Einladung zur Muttertagsfeier der OG Stanz. Die musikalische Umrahmung wurde vom Quartett des Männergesangsvereins aus Allerheiligen gestaltet. Leonie Handler und Rosa Drexler trugen Texte und Gedichte vor. Mit Blumen, Jause und Getränken wünschte OL Drexler allen Frauen und vor allem der werdenden Mutter Susanne Grünbichler einen schönen Tag im Kreis ihrer Familien. Ein besonderer Muttertag war es für Theresia Fischer, die schon mit der vierten Generation anwesend war.

WIR TRAUERN

Karoline Flois

*2. 1. 1922 – † 18. 5. 2019



Karoline Flois war über 40 Jahre lang Ortsleiterin der OG Grafendorf. In Ihrer Wirkungszeit erhöhte sie ihren Mitgliederstand auf mehr als 100 Frauen. Von vielen von ihr organisierten Veranstaltungen wurden die Einnahmen für einen wohltätigen Zweck gespendet. Viele Jahre lang unterstützte man mit einer Weihnachtsaktion hilfsbedürftige Gemeindemitglieder. Frau Flois war allgemein sehr sozial engagiert.



WIR GRATULIEREN

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnerinnen unserer Gewinnspiele der letzten Ausgabe von „Wir Steirerinnen“. Einen Therme-Nova-Aufenthalt haben gewonnen: Monika Pletzl (St. Georgen a. d. Stiefing), Gertrude Pichler (Ligist), Margit Pratter-Demuth (Leitring) und Margareta Neubauer (St. Georgen a. d. Stiefing). Über ein Frisch-Aufgetischt-Kochbuch freuen sich: Margit Pratter-Demuth (Leitring), Heidrun Bischof (Seckau) und Maria Strohmaier (St. Johann i. S.).



NEUWAHL LEND-GRIES

Im März wurde die neue Bezirksleitung der VP Frauen Lend-Gries einstimmig gewählt. NAbg. Martina Kaufmann, die bisherige Bezirksleiterin, übergab nach einer sehr erfolgreichen Periode dieses Amt Barbara Gartner-Hofbauer, um sich voll und ganz ihren Aufgaben im Nationalrat widmen zu können. Die VP Frauen danken Martina Kaufmann für ihr Engagement und dafür, dass sie die Bezirksgruppe vor einigen Jahren ins Leben gerufen hat.



OSTERSTANDL

Auch in diesem Jahr war die Ortsgruppe Frauental am Freitag und Samstag vor dem Palmsonntag mit einem Stand in Frauental anzutreffen. Zum Verkauf wurden Palmbuschen, Ostereier, Osterbasteleien und Osterbrot angeboten. Viele Stunden wurden dafür aufgewandt. Daher sei allen ganz herzlich gedankt, die dazu beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die beim Schneiden des Palmholzes und beim Palmbuschenbinden geholfen sowie Selbstgebasteltes und Osterbrot gebracht haben.



AUSFLUG NACH WIEN

Auf Einladung von NAbg. Martina Kaufmann, LL-Stv. der VP Frauen, durften die Frauen der OG Lannach im Juni einer Plenarsitzung des Nationalrats beiwohnen – sehr spannend in politischen Zeiten wie diesen. Martina brachte ihnen im ÖVP-Lokal die derzeitige einzigartige Politik-Situation und ihre Folgen näher. Ebenso gab es ein Treffen mit der JVP in der Hofburg. Ein herzliches Dankeschön! Bei Stelze, Budweiser, „Ringelgspül“, Selfies bei Madam Tussauds und 32 Grad im Schatten ließen die Frauen den gemütlichen Ausflug ausklingen.



45 JAHRE ST. PETER IM SULMTAL

Am 2. Juni feierten die VP Frauen St. Peter im Sulmtal ihr 45-Jahre-Jubiläum! Zahlreiche Ehrengäste nahmen daran teil. In Vertretung von LL Manuela Khom feierte LL-Stv. Martina Kaufmann mit ihnen.

Die Ortsgruppe wurde auf Initiative von Altbürgermeister Karl Pommer und Ehrenobfrau Luise Hölzl, der ehemaligen Ortsleiterin von Stainz, vor 45 Jahren ins Leben gerufen. Hermine Reiterer übernahm bei der Gründung die Funktion der Obfrau. Sie hat diese ehrenvolle Aufgabe viele Jahre mit Herzblut und Leidenschaft gelebt und für die VP Frauen vieles bewirkt! Die VP Frauen spielen, wie alle anderen Vereine im Ort, eine wichtige Rolle im Dorfleben von St. Peter. „Wir Frauen leben Gemeinschaft, halten das soziale Miteinander aufrecht und vertreten traditionelle Werte für eine moderne Welt“, so OL Maria Skazel. Es folgten Ehrungen langjähriger Mitglieder. Als Dank für Treue und Verbundenheit zu den VP Frauen wurde ihnen die goldene Ehrenurkunde überreicht. Die Bereitschaft, Zeit und Engagement in einem so langen Zeitraum einzubringen, ist keine Selbstverständlichkeit. Dankeschön an die Vorstandsdamen und die Ortsfrauen für die Mitarbeit bei der Jubiläumsfeier!



BEZIRKSGRUPPENGRÜNDUNG

Im März wurde die neue Bezirksgruppe Graz-Jakomini gegründet. Die dortigen VP Frauen nennen sich die Jako-Frauen und wollen sich auf frauenspezifische und gesellschaftspolitische Themen konzentrieren.



BLUMEN-WORKSHOP

Im Mai fand in Hausmannstätten ein Workshop zur Tür- und Tischkranzgestaltung statt. Begeisterte und vor allem auch kreative Frauen aus der Ortsgruppe Hausmannstätten gestalteten mit viel Geschick eigene Kränze.



OSTERNESTSUCHE

Im April fand die traditionelle Osternestsuche der VP Frauen Hausmannstätten statt. Zwei Osterhäschen begleiteten mehr als 100 Kinder, Eltern und Großeltern in den Generationenpark zum lustigen Ostereiersuchen.



NEUGRÜNDUNG HITZENDORF

Die Ortsgruppe Hitzendorf hat sich nach 5-monatiger Pause mit neuem Elan aufgestellt. Ortsleiterin Bettina Spari startet mit der Organisation von Frauen für Frauen in allen Lebensphasen – egal, ob Jugendliche und Junggebliebene, Frauen mit und ohne Kinder, Berufstätige, Unternehmerinnen oder Haushaltsmanagerinnen. Das Team steht für ein verantwortungsvolles, zukunftsorientiertes Miteinander.



TAG DER FRAU

Der Tag der Frau verschaffte den VP Frauen Übelbach die Möglichkeit, in eine vorrangig männliche Welt einzutauchen. Eine sehr interessante Führung überzeugte die Mitglieder von dem Wachstum und den Veränderungen der Bauakademie Steiermark in Übelbach. Jedes Jahr lädt die FB zu diesem Anlass zur Besichtigung eines regionalen Betriebes ein und schließt mit einem köstlichen Brot im GH Schwarzbauer ab.



TREFFSICHER!

Auch heuer war die Treffsicherheit der VP Frauen Übelbach gefragt. Beim Zimmerschießen ging Gudrun Klöckl als Siegerin hervor. Den zweiten Platz holte sich Kerstin Beinhauer vor Anni Nemecek. OL Sonja Zuser und OL Lilly Reisner gratulierten sehr herzlich. Beim Nachwuchs kämpften zwölf Schützen um den Sieg. Florian Mitteregger gewann vor Constantin Zuser und Alejandro Spörk.



45 JAHRE VP FRAUEN KAINBACH BEI GRAZ

Am 24. Mai wurde der jährliche Ortsfrauentag im Gasthof Großsiedl abgehalten. Zum besonderen 45-Jahre-Jubiläum konnten als Ehrengäste LGF Michaela Hartner und Anna Manninger, die ehemalige Bezirksleiterin der VP Frauen Graz-Umgebung, begrüßt werden. Des Weiteren hießen die Frauen Ortsparteibgm. Bgm. Ing. Matthias Hitl, Vizebgm. Johann Bloder und ÖAAB-Obfrau Karoline Bloder willkommen. Ein besonderer Dank wurde zahlreichen Frauen für ihre seit 1974 bestehende Treue zu den VP Frauen ausgesprochen. Sie erhielten eine Urkunde und ein Kräuterarrangement und wurden zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.



WANDERUNG EISENBERGERHOF WEINITZEN

Die Weinitzener Frauen auf dem Weg zur ganzheitlichen Gesundheit. Im Mai lernten sie den Eisenbergerhof, das neue Zentrum für ganzheitliche Gesundheit, kennen. Los ging's mit der körperlichen Fitness und einem 1,5-stündigen Fußmarsch zum wunderschön gelegenen Zentrum mit Blick über Graz. Überrascht waren alle vom vielfältigen Angebot der „Tagwerker“. Das sind Ärzte, Therapeuten und Trainer mit Angeboten für Menschen, die ihrer Gesundheit etwas Gutes tun möchten. Einige „Kostproben“ in Form von Klangmassage, Aromatherapie und Feldenkrais durften die Frauen genießen.



KUCHENFEST GABERSDORF

OL Maria Zirkel und ihr Team hatten zum 14. Kuchen Sonntag eingeladen. Neben vielen Gabersdorfern waren auch umliegende Ortsgruppen anwesend. Vom Bezirksvorstand konnten OL BZL Helene Silber Schneider, BZL-Stv. Monika Karbasch, BZL-Stv. Christine Koller, BZL-Stv. Gerti Pronegg, Isabella Urban-Pugl und Regina Arnus begrüßt werden.



BROTBACKKURS WEINITZEN

„Back dein eigenes Brötchen.“ Unter diesem Motto veranstaltete die OG Weinitzen am 4. Juni in der Volksschule Weinitzen einen Brotbackkurs. Doris Wartbichler weihte die Teilnehmer in die Geheimnisse des Brotbackens ein und versorgte sie mit Unterlagen und Sauerteig. Die Köstlichkeiten wurden natürlich gleich verkostet und nach Hause mitgenommen.



HAB KA ZEIT, HAB STRESS

Unter diesem Motto gab es einen Vortrag im Pfarrheim Loipersdorf. Zahlreiche Interessierte folgten dieser Einladung und ließen sich von Astrid Fauster zeigen, wie man aus der stressigen und schnelllebigen Zeit mit einfachen Methoden in die Entspannung geht. In diesem Sinn wünschen die VP Frauen Loipersdorf einen stressfreien, entspannten und erholsamen Sommer!



BEZIRKSKEGELTURNIER

Im Mai fand im GH Ritter das schon traditionelle Bezirkskegelturnier der VP Frauen statt. Die Ortsgruppe Loipersdorf war mit zwei Gruppen dabei und holte wieder den ersten Platz (Maria Griesbacher, Josefine Musilek, Ingrid Rindler und Angela Ritz). Den ausgezeichneten vierten Platz belegte die Gruppe von Frieda Höllerl, Renate Krammer, Monika Siegl und Sonja Siegl. Ganz besonders kann man sich über den Einzelsieg von Maria Griesbacher freuen. Loipersdorf wird den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld beim Landeskegeln im Herbst vertreten. GUT HOLZ!



FRÜHLINGSERWACHEN

Die VP Frauen in Vasoldsberg (Leitung: Veronika Wolf-Maier) luden zum Frühlingserwachen ein. Das Team der Ortsgruppe hatte ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Neben Brunch, Livemusik und Ausstellerpräsentation gab es Kinderanimation und eine Aufführung der Hügellandschule. Darbietungen von Schülern der örtlichen Musikschule rundeten das Angebot ab. Selbstverständlich war Bürgermeister Johann Wolf-Maier vor Ort und auch Bezirksleiterin Michaela Hartner besuchte die gelungene Veranstaltung.



ORTSFRAUENTAG VORAU

Im März fand im Gasthof Vorauerhof der Ortsfrauentag mit Neuwahl statt. OL Julia Steinhöfer konnte unter den zahlreichen Gästen BZL Mag. Karin Kohl, Bgm. Mag. Bernhard Spitzer, Vizebgm. Patriz Recheberger, GK Erich Kager und Ortsteil-Bgm. Michael Holzer begrüßen. Julia Steinhöfer wurde als OL und Maria Haspl als OL-Stv. wiedergewählt. Kassiererin wurde Marianne Wetzelsberger. Die Ortsleiterin bedankte sich für das Vertrauen und sprach auch einen ganz besonderen Dank für die langjährige Kassiererin Anna Schlag aus.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Ganz viel Lob gab es bei der Jahreshauptversammlung der VP Frauen Gamlitz. Ortsleiterin Monika Karbasch und ihr Team bedankten sich bei langjährigen Mitgliedern. Auch der Vorstand wurde von Bgm. Karl Wratschko und BZL-Stv. Mag. Christine Koller in den Ansprachen gelobt. Zum Schluss bedankte sich OL Karbasch noch bei ihrer Stellvertreterin Hannelore Glück und ihrem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. Denn nur gemeinsam sind wir stark.



NEUE UNIFORMEN

Die VP Frauen der OG Gamlitz überreichten am 1. Mai acht Feuerwehr-Jungmännern die neue Uniform mit einem steirischen „Glück auf!“.



GLÜCKWÜNSCHE

Isabella Urban-Pugl nahm die Glückwünsche des Vorstands für ein erfolgreich bestandenes Jahr als Ortsleiterin in St. Johann im Saggautal gerne an.



OSTERMARKT

Beim Ostermarkt der VP Frauen in St. Peter-Freienstein gab es wieder tolle Palmbuschen, Holzschnitzarbeiten, bunte Ostereier sowie selbst bedruckte Tücher und Shirts.



GENERATIONSWECHEL IN ÜBERSBACH

Vor Kurzem feierte man das 50-Jahre-Jubiläum in Übersbach und übertrug die Verantwortung einem neuen und hoch motivierten Team. Nach sage und schreibe 23 Jahren legten Ortsleiterin Gertrude Weber und ihr Vorstand ihre Ämter zurück und übergaben die Führung einem komplett neuen Team.

Bürgermeister Franz Jost und Vizebgm. DI Johann Rath bedankten sich bei Gertrude Weber und ihrem Vorstand für die langjäh-

rige Treue, das große Engagement und ihre Arbeit für das Gemeinwohl. Gleichzeitig gratulierte man der neuen Ortsleiterin Daniela Gollinger zu ihrer Aufgabe. Zudem wurde in dieser Sitzung die Mitgliederanzahl beinahe verdoppelt, da man rund 25 junge Damen aufnahm. Die Zukunft sieht vielversprechend aus. Die beiden Generationen verstehen sich sehr gut. Es wurden bereits die ersten Veranstaltungstermine verkündet.



WEG VOM PLASTIK

Kunststoff ist leicht, billig und nahezu unverwundlich. Dass Plastik jedoch nicht nur der Umwelt, sondern auch unserer Gesundheit schadet, ist vielen bekannt. Aber tun wir auch etwas dagegen? Genau aus diesem Grund veranstalteten die VP Frauen Gleinstätten einen Näh-Workshop, in dem aus alten Vorhängen uvm. Stofftaschen genäht wurden. Damit sollte ein Zeichen gesetzt werden, beim Einkauf Plastik zu reduzieren und zum Umweltschutz beizutragen!



ORTSFRAUENTAG HEIMSCHUH

Im März hielten die VP Frauen Heimschuh in der Buschenschank Schneeberger ihren Ortsfrauentag ab. OL Josefine Ormig konnte zahlreiche Mitglieder und BZL-Stv. Mag. Christine Koller vom Bezirksvorstand der VP Frauen Leibnitz, Bürgermeister Alfred Lenz und viele Vertreter der örtlichen Vereine begrüßen. In ihrem Bericht gab sie einen Überblick der Aktivitäten der Ortsgruppe und einen Ausblick auf geplante Kurse und Veranstaltungen. Die Ehrengäste gratulierten dem Vorstand, lobten die engagierten Mitglieder und bedankten sich für die wichtige Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit. Eine gemeinsame Schneeberger-Jause beendete den Ortsfrauentag 2019.



MUTTERTAGSAUSFLUG HEIMSCHUH

Der diesjährige Muttertagsausflug führte zahlreiche VP Frauen aus Heimschuh in die Bezirkshauptstadt Weiz. Nach einer Andacht in der bekannten und geschichtsträchtigen Taborkirche in Weiz stand eine kleine Stärkung mit Kaffee und Mehlspeise in der Cafe-Konditorei, Trüffel-Manufaktur und Schokothek Schwindhackl auf dem Programm. Danach ging die Fahrt über die Apfelstraße zum Haus des Apfels, dem Obstbau-Meisterbetrieb der Familie Kelz, weiter. Nach einer guten Jause mit köstlichem Apfelsaft, -most und -wein erfolgte die Rückfahrt zur Schutzengelhalle in Heimschuh.



GEORGISONNTAG

Die fleißigen Damen der VP Frauen St. Georgen mit OL Elfriede Obendrauf waren am Georgisonntag mit ihrem Stand vertreten. Neben Speisen und Getränken gab es wieder Lebkuchenherzen für die Lieben zu kaufen.



NEUWAHL IN AICH-GÖSSENBERG

Ortsleiterin Evelyn Huber wurde einstimmig gewählt, ebenso ihre Stellvertreterinnen Gisela Stiegler und Andrea Etschbacher, Kassiererin Christine Mösenbacher, ihre Stellvertreterin Helga Wieser, Schriftführerin Eveline Blaschek und alle

Ortsvertrauensfrauen. Christa Hafellner dankte Evelyn Huber und ihrem Team für die großartige ehrenamtliche Tätigkeit und informierte über Aktuelles im Bezirk. Bgm. Franz Danklmaier würdigte in seinen Grußworten die Leistungen des Frauenteam.



STRUDELFEST

Im Mai verwöhnten die VP Frauen Ragnitz die Gäste ihres Strudelfestes in Laubegg mit köstlichen Mehlspeisen, Strudeln, frisch gebackenen Bauernkräpfen und selbst gemachten Handwerksstücken. Die Kinder konnten ihre künstlerischen Fähigkeiten beim Basteln entdecken. Die Gewinner des Schätzspiels freuten sich über tolle Preise wie einen handgemachten Polster oder einen Schmankerlkorb, gespendet von den VP Frauen der Ortsgruppe Ragnitz.



ORTSFRAUENTAG

Im Mai fand im Gasthaus Kohlhuber in St. Peter-Freienstein der alljährliche Ortsfrauentag statt. Dabei wurde berichtet, was im Lauf des Jahres geschehen war. Zudem gab es Kassaprüfung mit Entlastung des Kassiers und wichtige Infos aus der Gemeinde. Anschließend fand der Tag einen gemütlichen Ausklang bei Kaffee und Kuchen. BZL Ingrid Pregartner dankte OL Roswitha Kreisl für die tolle Arbeit, die sie und ihr Team leisten.



45 JAHRE WEITENDORF-WILDON

Die VP Frauen der Ortsgruppe Weitendorf-Wildon luden zur Jahreshauptversammlung ein und feierten gleichzeitig ihr 45-jähriges Bestehen im Gasthaus Fedl in Wildon. OL GK Mathilde Monika Karbasch und LAbg. a. D. Mag. Christine Koller gratulierten im Namen des Bezirksvorstandes. Im September 1974 gründete die damalige Gemeinderätin Josefa Zirngast aus Lichendorf die Frauenbewegung Weitendorf. Nach 13 Jahren hatte Maria Zirngast aus Kainach für 16 Jahre die Leitung übernommen, bevor Gerlinde Maurer 2003 zur Ortsleiterin gewählt wurde und dieses Amt bis heute innehält.

Frau Maurer bedankte sich mit Blumensträußen: „Es freut mich sehr, dass meine Vorgängerinnen mit uns feiern. Ohne Euch und Eure hervorragende Arbeit würden wir heute nicht auf 45 Jahre erfolgreiche Arbeit der Weitendorfer VP Frauen zurückblicken können.“



ORTSFRAUENTAG MIT NEUWAHL MICHAELERBERG-PRUGGERN

Claudia Schröfl begrüßte im Landgasthof Bierfriedl in Pruggern viele Mitglieder und die Ehrengäste BZL Christa Hafellner und Bgm. Hannes Huber. Bei der Neuwahl wurden Claudia Schröfl und Annemarie Brandstätter einstimmig als Ortsleiterinnen bestätigt.

Ebenso einstimmig erfolgte die Wahl des gesamten Vorstandes. Andrea Percht hielt ein interessantes Referat zum Thema „Unser Körper spricht mit uns – Mineralstoffe und ihre Wirkung“. Gemütlich endete der Ortsfrauentag mit einem guten gemeinsamen Essen.



BEZIRKSKEGELN

Sämtliche Plätze in der Kegelbahn des Hotels Berghof waren besetzt, als Ortsleiterin Katharina Maderebner die Teilnehmerinnen des diesjährigen Bezirkskegelns begrüßte. Nach einem fairen, intensiven Wettbewerb siegte in der Mannschaftswertung die OG Mitterberg-St. Martin (Amanda Maier, Sigfried Stadelmann, Maria Stangl). Auf den Plätzen folgten Niederöblarn II (Erni Pircher, Monika Tritscher, Thea Zamberger) und Niederöblarn I (Angelika Ettlmayr, Sonja Kieler, Monika Stoimaier). Den Sieg im Einzelkegeln holte sich Katharina Maderebner vor Erni Pircher und Barbara Bliem.



KRÄUTERWANDERUNG

Einige Frauen der OG Niederöblarn trafen sich zu einem Besuch bei der „Kräuterhexe“ Elisabeth Gruber vlg. Klemmer am Kuna-Grünberg. Es wurde eine Kräuterwanderung – unter lebhafter Mitwirkung der drei beteiligten Kinder – unternommen. Man

sammelte Kräuter für einen Schnaps und einen Aufstrich, den man dann am Hof mit herrlichem Bauernbrot und Kräutersaftln verkostete. Anschließend gab es noch eine sehr interessante Hof- und Gartenbesichtigung.



AUSFLUG IN DIE RAMSAU AM DACHSTEIN

Die VP Frauen Oberkurzheim veranstalteten im Mai 2019 einen Ausflug in die Ramsau am Dachstein. Auf dem Programm stand eine äußerst informative Besichtigung der Lodenwalke in der Ramsau. Nach dem Mittagessen in der Gaststätte bei der Lodenwalke ging es weiter nach Schladming, wo die Frauen etwas Zeit für einen Stadtbummel hatten. Den Abschluss bildete die Fahrt zum Mandlberggut. Das ist die einzige Manufaktur Österreichs, in der zwei Brennereien, die Dachstein-Destillerie (Whisky- und Schnapsbrennerei) sowie die Latschen- und Zirbenkieferbrennerei, betrieben werden.



FROHMARKT SECKAU: BESUCHERREKORD!

Einen absoluten Besucherrekord konnten die VP Frauen Seckau beim diesjährigen Frohmarkt verzeichnen. 23 Aussteller präsentierten Neues, Altes, Gebrauchtes und Selbstgemachtes. Das nahmen die interessierten Besucher gerne an. Mehr als 400 tolle Preise, die zum Teil selbst gemacht bzw. gesponsert wurden, konnten den Gewinnern übergeben werden. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit Kaffee wurde ebenso angeboten wie Unterhaltung für die Kleinsten. Alles in allem war es wieder eine überaus gelungene Veranstaltung.



Foto: Wohlmuth Silvia

KIDS-HAVE-FUN-TAG!

Seit einigen Jahren wird von den VP Frauen im Alpinpark Steinmühle der Kids-have-Fun-Tag organisiert, der einen überaus großen Anklang findet. Auch heuer konnten Groß und Klein bei wunderschönem Wetter am Kletterspaß teilnehmen und ihr Geschick und ihren Mut auf der Hängebrücke, am Marterpfahl, beim Abseilen und am Flying Fox beweisen.

Durch viele helfende Hände Freiwilliger, sei es Kuchenbacken, Grillen oder die Betreuung der kleinen Klettermaxe, wurde dieser Tag wieder zu einem einzigartigen Erlebnis. Herzlichen Dank an alle Helfer! Beim gemeinsamen Grillen fand dieses wunderbare Highlight seinen Ausklang.



60-JAHRE-JUBILÄUM

Im Mai luden die VP Frauen St. Oswald-Möderbrugg zu einem ganz besonderen Jubiläum ein: 60 Jahre VP Frauen St. Oswald-Möderbrugg! OL Brigitta Prutti konnte als Ehrengäste LL 2. LPräs. Manuela Khom, BZL Kathrin Grillitsch und den Hausherrn Bgm. Alois Mayer sowie zahlreiche Besucher auf das Herzlichste begrüßen. Im offiziellen Teil wurde vielen langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zur Gemeinschaft Danke gesagt. Für ein buntes Programm sorgten Ernst Zwanzleitner mit seinen Geschichten, die Murtaler Streich, der Hafenklang, der Kirchenchor St. Oswald-Möderbrugg und Margit Horn mit Gedanken über den Stellenwert der Frauen in unserer Gesellschaft. Großer Dank an Alle für das gelungene Fest!



FASTENSUPPE

Die OG Lafnitz-Murau hatte auch heuer zur Fastensuppe ins Gasthaus Wallner eingeladen. Viele Gäste ermöglichten es, dass Abt Benedikt Plank ein ansehnlicher Betrag übergeben werden konnte. Ein besonderer Dank an Franz Wallner, der die Aktion wie in allen Jahren unterstützt hat.



AUSFLUG NACH RAMINGSTEIN

Im Mai ging es für die VP Frauen St. Mauren bei Neumarkt mit der Murtalbahn von Teufenbach nach Ramingstein. Sie wanderten zur Burg Finstergrün und nahmen dort an einer interessanten Führung teil. In der Folterkammer ließen sie bei Kaffee und Kuchen den Tag ausklingen.



OSTERN MARIAHOF

Zu Ostern werden von den VP Frauen Mariahof kleine Kunstwerke hergestellt, die an alleinstehende ältere Menschen ab 70 Jahren verteilt werden.



ORTSFRAUENTAG OBERWÖLZ

OL Christine Mang konnte neben zahlreichen Mitgliedern als Ehrengäste 2. LPräs. LAbg. LL BZL Manuela Khom, Bgm. Hannes Schmidhofer, Vizebgm. Günther Bischof und Finanzreferent Franz Geißler sowie die Obleute der hiesigen Vereine herzlich willkommen heißen. Ein besonderer Gruß erging an die ehemalige Bezirksleiterin Aloisia Gerold und die Vorstände aus Murau, Scheifling, Mariahof und Niederwölz. Bei der Wahl wurde Andrea Spiegel einstimmig zur neuen Ortsleiterin gewählt. Auch die Wahl des Vorstandes erfolgte so.

LL Manuela Khom verlieh Frau Mang das Ehrenabzeichen – die Silberne Sonnenblume – und bedankte sich bei ihr für das viele gemeinsame TUN. Die neu gewählte Ortsleiterin bedankte sich für den Vertrauensvorschuss und bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Dann ersuchte sie den neuen Vorstand um eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohl der Frauen und der Familien. Jedes anwesende Mitglied erhielt als Anerkennung für die geleistete Mitarbeit eine Sonnenblumenbrosche, kreiert von unserer Martha.



OSTEREIER UND KASPERL

Schon seit vielen Jahren ist der Ostermontag in Steirisch Lafnitz ein ganz besonderer, erlebnisreicher Tag für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen. Traditionell führt der Weg nach dem Familiengottesdienst, der immer sehr lebendig und kindgerecht gestaltet wird, ins Gasthaus Wallner, in dem bereits der Kasperl die Kinder erwartet. Nach dem Stück „Omas neuer Besen“ ging es bei wunderschönem Wetter in den Garten, in dem die Osterhasen mit kleinen Geschenken und bunten Eiern auf die Kinder warteten.



ESSEN AUF RÄDERN

Die VP Frauen Scheifling-St. Lorenzen sind sehr bemüht, sich in das Gemeindeleben positiv einzubinden. So ist „ESSEN auf RÄDERN“, das es seit 30 Jahren in Scheifling gibt, zur Zeit von Silvia Hansmann organisiert und von zahlreichen Damen und Herren ehrenamtlich unterstützt wird, ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde. Diese gegenseitige Unterstützung macht es erst möglich, der Bevölkerung von Scheifling und Niederwölz ein solches Service zu diesen Konditionen zu bieten.



MAIANDACHT

Ende Mai luden die VP Frauen des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag zu einer Maiandacht in die Ulrichskirche in der Stanz ein. Viele Frauen, aber auch Männer folgten der Einladung, um gemeinsam mit Pfarrer Monschein eine wunderschön gestaltete Maiandacht zu feiern. Gesanglich wurde sie von 3Xang aus dem Singkreis Stanz umrahmt. Anschließend traf man sich im Garten Flora K zu Kaffee, Kuchen, Brötchen und Getränken und ließ den Abend gemütlich ausklingen.



IN DER SÜDOSTSTEIERMARK FIELEN DIE KEGEL

Das Gasthaus Hödl-Kaplan in Feldbach war der Austragungsort des Bezirkskegels der VP Frauen Südoststeiermark. Der Sieg ging an das Team Fehring mit OL Elfriede Niederl vor der OG Mettersdorf am Saßbach. Einzelsiegerin wurde Elisabeth Matt aus Fehring.



OSTERAKTION

Am Palmsonntag haben die VP Frauen Edelschrott Krenwurz an die Kirchengeher verteilt und eine schöne Osterzeit gewünscht. Danke an die fleißigen Helferinnen, die auch heuer die Krenwurz aufgehübscht und ausgeteilt haben.



GenussKulTour

„Kommen, kosten & inspirieren lassen.“ Das ist das Motto der 4-Städte-GenussKulTour-Südoststeiermark. Sie startete in Feldbach im Bauernstadl. Interessierte hatten die Möglichkeit, regionale Lebensmittel und Produkte zu erleben und diese als Genuss zu sehen. Sie durften durch eine Produzentenvorstellung „wissen, wo's herkommt!“ Zum Thema „Vulkanland kocht süß-sauer“ gab es eine genussvolle Verkostung mit raffinierten Tipps von Ernährungsexpertin Judith Karner.



FIMO-WORKSHOP

Ein voller Erfolg war der FIMO-Workshop in Edelschrott. Zahlreiche Frauen fertigten nach dem gemeinsamen Frühstück einen Vormittag lang schöne Schmuckstücke an. Deutschlandsberg-BZL Hermeline Sauer leitete den Kurs und stand mit Rat und Tat den Frauen zur Seite. Die VP Frauen Edelschrott bedanken sich ganz herzlich bei Familie Penz vlg. Mattl, die ihre Räumlichkeiten zum Basteln zur Verfügung gestellt hat.



HOMÖOPATHIE

Zum zehnten Mal fand aus der Reihe „Mein Körper – Mein Kapital“ ein von den VP Frauen Köflach organisierter Vortrag im Pfarrsaal Köflach statt. Dabei wurde „Homöopathie für Mensch und Tier“ von Dipl.-Tierärztin Mag. Elsa Pescolliderungg von der Entstehung bis zu den heutigen Anwendungen verständlich erklärt. Abschließend bedankte sich GR OL Roswitha Kückmeier bei der Referentin für den großartigen Vortrag und lud danach zum Buffet ein.



MUTTERTAGSAUSFLUG VP FRAUEN KÖFLACH

Zum traditionellen Muttertagsausflug luden die VP Frauen Köflach nach Ligist ein. GR Roswitha Kückmeier begleitete die Mitglieder zuerst zu einer interessanten Führung in das Heimatmuseum Ligist. Dieses zeigt in sieben Räumen verschiedenste Exponate aus der Geschichte der Marktgemeinde. Im Anschluss lud die Ortsleiterin zum gemütlichen Zusammensitzen ins Gasthaus Eckwirt der Ligister Ortsleiterin Christa Langmann ein. Dort gab es eine köstliche Brettljause. Der neue ÖVP-Bezirksgeschäftsführer Christian Hiebeler überraschte die Gruppe mit seinem Besuch und stellte sich den Mitgliedern vor.



EDELSCHROTT

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Edelschrotter Hof konnte OL Martina Holzmann Bgm. Mag. Georg Prefzler und BZL Angela Steiner begrüßen. Nach dem Fotorückblick über ein ereignisreiches Jahr fand die Neuwahl statt. Veronika Pöschl trat nach 27 Jahren zurück und übergab Carina Münzer das Amt der Kassiererin. Elfriede Schwarz wurde die neue Schriftführerin. Zu Tränen gerührt war OL Martina Holzmann, als ihr Team sie mit einem Präsent und einem Gedicht von Carina Münzer überraschte. Anschließend fand die Muttertagsfeier statt. Für den musikalischen Rahmen sorgten Ingrid, Katharina und Simon Gspurning.



KULINARISCHER OSTERMARKT

Kernöleierspeis, selbst gebackenes Brot und guten Wein gab es für die Besucher am Stand der VP Frauen Köflach beim Ostermarkt. Dieser Treffpunkt für Jung und Alt wurde ausgiebig genutzt.



BÄRNBACH IN BEWEGUNG

Auch heuer hat eine kleine Gruppe der VP Frauen Edelschrott am Nordic-Walking-Wettbewerb „Bärnbach in Bewegung“ teilgenommen und die Strecke mit einer Länge von acht Kilometern bei sengender Hitze gemeistert.



AKTION ZUM 1. MAI

Am 1. Mai verteilten die VP Frauen Edelschrott Frühstückssackerl an jene, die an diesem Feiertag arbeiten mussten. Eine kleine Anerkennung für die wertvolle Arbeit, die diese Menschen leisten.



OFFENES BÜCHERREGAL

Unter dem Motto „Bücher geben – Bücher nehmen – kostenlos“ hat das Team der VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld Anfang Mai das erste offene Bücherregal in der Bäckerei Pan del Dia in Ligist aufgestellt. Hier kann jeder Bücher, die man nicht mehr braucht, hineinstellen und jene, die gefallen, herausnehmen. Besonderer Dank gilt Herrn Krill von der Bäckerei Pan del Dia, der das Aufstellen des Bücherregals in seinen Räumlichkeiten ermöglicht hat.



OSTERPREISSCHNAPS

Zum traditionellen Osterpreisschnapsen, zu dem die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld Anfang April ins Gasthaus Eckwirt eingeladen hatten, kamen sehr viele. Es nahmen auch Frauen aus den benachbarten Ortsgruppen teil. Obwohl die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld stark vertreten waren, erlangte Edelschrott den Sieg. Aber es ging niemand leer aus, da es für alle Teilnehmerinnen einen Preis gab.



NÄHKURS IN STALLHOFEN

Voller Freude und mit großem Stolz wurde der Abschluss des Nähkurses für die Fertigung der Stallhofener Sonntags-tracht gefeiert. Die VP Frauen Stallhofen hatten ihn organisiert und in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Heimatwerk in der NMS Stallhofen abgehalten. Viele Abende und noch mehr Stunden wurden benötigt, um ein prachtvolles und auf den Leib geschneidertes Sonntagsdirndl fertigzustellen.



MARKTFEST STALLHOFEN

Beim Stallhofener Marktfest waren die VP Frauen mit einem Stand vertreten. Neben der selbst kreierten Stallhofener Torte und anderen Mehlspeisen gab es verschiedene Getränke und Schnäpse zu verkosten. Das neue T-Shirt der VP Frauen Stallhofen kam erstmals zum Einsatz. Zudem wurde die Stallhofener Sonntags-tracht, die bei einem Nähkurs angefertigt worden war, den Anwesenden präsentiert.



AUSFLUG NACH LAIBACH

Anfang Juni verbrachten die VP Frauen Ligist-Krottendorf-Gaisfeld sowie einige Frauen aus Edelschrott und Voitsberg einen abwechslungsreichen Tag in Laibach. Auf der Hinfahrt gab es eine Kaffeejause am Trojane-Pass beim legendären Krapfen-Wirt. Der Höhepunkt des Tages war am Vormittag die Stadtführung durch Laibach. Ein exquisites 3-gängiges Haubenmenü genossen die Frauen auf der Burg Laibach mit einem umwerfenden Blick auf das angrenzende Umland und die Karawanken. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Für alle Teilnehmerinnen war es ein gelungener Ausflug!



KRÄUTER RUND UMS HAUS

In der Ortsgruppe der VP Frauen in Markt Hartmannsdorf hieß es im April: „Kräuter rund ums Haus.“ Viele folgten dem Ruf der Ortsleiterin Maria Schmidt und sammelten Kräuter und Blüten. Bei ihrer anschließenden Verarbeitung gab es wertvolle Informationen über die Weiterverwendung.



OSTERGRUSS

Passend zur österlichen Zeit, luden die VP Frauen der Ortsgruppe Markt Hartmannsdorf zum Ostergruß ein. In diesem Zusammenhang wurde für die bevorstehende Europawahl und die steirische Spitzenkandidatin Simone Schmiedtbauer geworben. Die Stimmung war toll!



BEZIRKSFRAUENTAG LEIBNITZ

Der heurige Bezirkstag wurde von der OG Leibnitz organisiert. OL Barbara Kriegl begrüßte die Gäste beim Tempelmuseum am Frauenberg. Nach den Grußworten von BZL Dr. Helene Silberschneider und Vizebgm. Ge-

rald Hofer gab es eine interessante Führung im Tempelmuseum und in der Frauenbergkirche. Im Gasthaus Moser konnte anschließend BZL-Stv. Monika Karbasch auch noch BPO Joachim Schnabel begrüßen. Er berich-

tete von den Aktivitäten auf der Bezirksebene, forderte auf, zur EU-Wahl zu gehen und für Simone Schmiedtbauer zu werben. Danke an OL Barbara Kriegl und ihr Team für die Organisation dieses schönen Nachmittages.



TERRASSENPARTY DER VP FRAUEN VOITSBERG

Es war kein „hot summer day“, sondern ein lauer Nachmittag, an dem sich die VP Frauen im Juni bei OL Angela Steiner auf der Gaich-Terrasse trafen. Die ehemalige Orts- bzw. Bezirksleiterin, Funktionärinnen, aktive Mitglieder mit 10- oder über 50-jähriger Mitgliedschaft, Interessierte, eine frischgebackene Diplomingenieurin und die vor Kurzem mit einem Steirerin-Award Geehrte hatten ein geselliges Beisammensein. Während Hausherr Walter Gaich den Butler spielte und vom hauseigenen Lokal „Da Nussi“ Burger servierte, konnten die Anwesenden das schöne Ambiente mit Blick auf den Voitsberger Schlossberg genießen.



VP FRAUEN HOFSTÄTTEN IN SALZBURG

Die VP Frauen Hofstätten machten einen 2-Tage-Ausflug nach Salzburg. Die Fahrt ging zuerst nach Kuchl zur Hofkäserei Fürstenthof. Die nächste Station war Schloss Hellbrunn mit den Wasserspielen. Ein Besuch im Outletcenter Salzburg ließ die Frauenherzen höher schlagen und rundete den ersten Ausflugstag ab. Am zweiten Tag fiel die geplante Fahrt zum Königssee wortwörtlich ins Wasser. Der Besuch des Naturhistorischen Museums Salzburg war dann aber mehr als nur ein Ersatzprogramm. Alle Frauen waren begeistert. Danach ging es in Richtung Heimat mit gemütlichem Abschluss in einer Buschenschank.



NEUER VORSTAND

Nach vielen Jahren hervorragender Arbeit des Vorstandes der OG Pischelsdorf übergab die langjährige Obfrau Christa Reisenhofer das Zepter Margrit Hörmann. Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt. Langjährige Mitglieder der Ortsgruppe, die heuer ihr 50-jähriges Bestehen feiert, wurden von Bezirksleiterin Karin Ronjak geehrt. Wir wünschen dem neuen Vorstand und dem gesamten Team ein weiterhin so gutes Gelingen!



40 JAHRE ST. NIKOLAI IM SAUSAL

Die OG St. Nikolai im Sausal mit OL Maria Braunegger konnte heuer ihr 40-Jahre-Jubiläum feiern. Bgm. Gerhard Hartinger begrüßte alle Anwesenden und gratulierte zum Jubiläum. Er freute sich, dass es Vereine gibt, die den Ort beleben. Er wünschte weitere 40 erfolgreiche Jahre. Vom Bezirksvorstand gratulierten BZL-Stv. Mag. Christine Koller, Gertrude Pronegg und Isabella Urban-Pugl recht herzlich.

ERLEBNISGASTHOF MOASTERHAUS***

Inmitten vom Wandergebiet und Trialpark Salzstiegl



DER TAG IST NICHT GENUG

Grüne Almen, plätschernde Bäche, Natur pur. Hand aufs Herz: Das wollen wir doch alle und noch lieber, wenn etwas Abenteuer dabei ist.

Auf dem Salzstiegl auf 1.320 Metern Seehöhe in der Weststeiermark, 20 Minuten von der Südautobahn, gibt es im beliebten Wander- und Erlebnisgebiet von Mai bis Oktober täglich Action pur. Aber immer nach dem Leitsatz: im Einklang mit der Natur und für jede Gruppe speziell das Richtige.

So geht es im spektakulär angelegten Trialpark um Geschicklichkeit im Überwinden naturnaher Hindernisse. Sehr

gut geschulte Trial-Trainer, zwölf Trial-Leih-Motorräder und drei Elektro-Trials für Kinder machen das Abenteuer einfach perfekt.

Vielleicht ist bei einer Geburtstagsfeier oder nach einem Seminar doch lieber das lautlose Downhill-Rollerfahren vom Berg ins Tal das Ihre. Oder schon mal Bogenschießen probiert?

Den jüngeren Gästen stehen ein Kletterturm und das beliebte Bungy-Trampolin zur Verfügung.

Bei Schlechtwetter ist durch Indoor für kurzweilige Unterhaltung gesorgt: Seminarräume, die urige Hüttenatmosphäre

in der Almstube mit Bühne, Kegelbahnen, Billard und die Boulderhalle lassen keine Langeweile aufkommen.

Auf der Sonnenterrasse können Sie von Ihren Erlebnissen bei der Firmenolympiade oder der Kräuterwanderung erzählen. Denn das garantieren wir jetzt schon: Ein Tag wird für all diese Abenteuer nicht genug sein. Sie werden ihn in der ***Moasterhaus-Almstube bei Schmanckerln aus der Region mit einem gepflegten Getränkeangebot ausklingen lassen und dann in einem der 40 komfortablen Zimmer von der Einzigartigkeit des Erlebten träumen.

Doch Vorsicht! Der nächste Tag wartet mit einem großen Frühstücksbuffet, damit Sie und Ihre Freunde, Ihre Kollegen oder Ihre Familie sich gestärkt in ein neues Abenteuer stürzen können.



Infos und Buchung unter:

Tel. 03141/2160

info@salzstiegl.at

www.salzstiegl.at

Gewinnspiel

Gewinnen Sie einen Aufenthalt für eine Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) im Sommer für 2 Nächte (Sommerferien: Montag auf Dienstag oder Dienstag auf Mittwoch) plus Activity-Programm für Kinder im Wert von 265 €!

Gewinnspielfrage:

Wie hoch liegt das Salzstiegl? ☐ 720 m ☐ 1.320 m ☐ 920 m

Senden Sie uns Ihre Antwort mit dem Kennwort „SALZSTIEGL“ unter Angabe Ihres vollständigen Namens, Ihrer Adresse, Ihres Geburtsdatums und Ihrer Telefonnummer bis spätestens 22. Juli 2019 an: Steirische VP Frauen, Landesgeschäftsstelle, Karmeliterplatz 5/1, 8010 Graz oder per E-Mail: info@vp-frauen.at

GEWINNEN
SIE!

Ankündigungen

29. Juli – 9. August 2019

Betriebsurlaub

14. September 2019

Landtag der Steirischen VP Frauen

19. Oktober 2019

Landeskegeln

12. November 2019

Land. Frau. Kabarett – „Sisters of Comedy“

**STEIRISCHE
VP FRAUEN**



www.vp-frauen.at



Land.Frau.Landestag.

31. ordentlicher Landestag
der Steirischen VP Frauen

Samstag, 14. September 2019 | Flughafen Graz